

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.



3. TALENTINO-Team-Challenge beim TC Sandanger

Aus dem Inhalt

- 3. TALENTINO-Team-Challenge
- 100 Jahre TC Sandanger
- Landesmeisterschaften der Junioren
- 6. Harzer Volksbank Open



4. INDOOR-BEACH-TENNIS-CUP

DTB-RANGLISTENTURNIER

**WANN: 10.11.2019,
AB 10.00 UHR**

**WER: MITGLIEDER EINES DTB-
TENNISVEREINS**

**WO: BALLHAUS ASCHERSLEBEN,
SEEGRABEN 7 UND 8,
06449 ASCHERSLEBEN**

**DAMEN DOPPEL
HERREN DOPPEL
MIXED DOPPEL**

**NENNGELD 20 EURO PRO TEILNEHMER-IN DOPPEL
30 EURO PRO TEILNEHMER-IN DOPPEL UND MIXED
MELDESCHLUSS 04.11.2019, 12 UHR**

ANMELDUNG:



**NOCH FRAGEN?: TENNISVERBAND
SACHSEN-ANHALT E.V.,
INFO@TENNIS-TSA.DE,
0391/6239109,
WWW.TENNIS-TSA.DE**





Sehr geehrte Tennisfreundinnen und Tennisfreunde, werte Leser dieser Tenniszeitung

in Deutschland engagieren sich rund 31 Millionen Menschen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl. Ob auf dem Sportplatz, im Seniorenheim oder beim THW – das Ehrenamt bereichert das Zusammenleben unserer Gesellschaft und bietet für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe und Unterstützung.

Gesellschaftliches Engagement ist nicht nur sinnvoll, es macht auch richtig Spaß. Denn kaum etwas ist erfüllender, als mit den eigenen Fähigkeiten und Talenten im Leben anderer Menschen einen spürbaren Unterschied zu machen. Als Ausgleich zum Job, Abenteuer nach der Schule oder Weiterbildung im Ruhestand – wer sich engagiert, erfährt nicht nur Dankbarkeit, sondern auch jede Menge über sich selbst.

Dafür opfert man auch gerne mal den Feierabend auf dem Sofa – ich habe es gern gemacht und werde es auch in Zukunft weiter gern machen. Aber in diesem Jahr musste ich mit meinem ehrenamtlichen Engagement zwangsweise kürzer treten. Sie haben es sicherlich bemerkt – die Tenniszeitung erschien nicht zur jeweiligen Zeit. Und da sind wir bei dem Problem – die Zeit. Zeit ist der wichtigste Faktor bei der Ausübung eines Ehrenamtes. Diese fehlte mir im letzten halben Jahr. Denn ich musste aus privaten Gründen und einige Zeit auch wegen eigener, gesundheitlicher Probleme kürzertreten. Aber jetzt läuft es wieder in geordneten Bahnen und ich kann mich wieder meinen „Pflichten im Ehrenamt“ widmen. So auch mit der Produktion dieser Tenniszeitung. Alle weiteren Höhepunkte des Tennisjahres 2019 werden dann im Jahrbuch abgebildet.

Ich wünsche allen Tennisspielerinnen und Tennisspielern sowie allen ehrenamtlich Tätigen für die kommende Zeit alles Gute, viel Kraft und Gesundheit sowie einen guten Start in die Wintersaison in der Tennishalle und natürlich die nötige Zeit bei der Ausübung des Ehrenamtes.

Ihr Uwe Lehmann

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



INHALT

44-mal Edelmetall beim TSA	2
3. TALENTINO-Team-Challenge	3
TennisMobil	
war im Vorhartz unterwegs	6
Vier tolle Tage auf dem Sandanger	7
DTB Ostmasters der U 9/U 10	9
TennisMobil bei der Sportlehrer-Fortbildung	10
Harzer Volksbank Open	11
Tennisverein des Jahres 2019	13
Impressionen	15
Landesverbandstag	19
trainersuchportal	20
TSA-Nachwuchs trotz der Hitze	20
LK-Race	21
29. Landesmeisterschaften der Junioren	22
TSA-Präsident auf Sachsen-Anhalt-Tour	23
Aus den Vereinen	24
1. Dessauer Bauhaus-Open	28
Ausschreibung	30
Veranstaltungen	32

TITELFOTO(S)

3. TALENTINO Team-Challenge beim TC Sandanger

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg

Telefon (03 91) 62 39 - 109
Telefax (03 91) 62 39 - 111

info@tennis-tsa.de
www.tennis-tsa.de

Redaktion

Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz

Telefon (0 34 41) 61 62 - 0
Telefax (0 34 41) 61 62 - 23

info@druckhaus-zeitz.de
www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 01/2020 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 20. 04. 2020.

44-mal Edelmetall beim TSA-Tennissportabzeichentag. LSB Sparkassen-Sportabzeichentour 2019 zum Saisonabschluss des 1. TCM e. V.

„Aufschlagen und Gold holen“, das war der Aufruf des 1. TC Magdeburg. Alle Vereinsmitglieder und Begeisterte des Tennissports über die Vereinsgrenzen hinaus, waren am 29. September eingeladen, den Saisonabschluss des Punktspiel- und Turniersommers 2019 auf der Neun-Platz-Anlage in der Salzmannstraße bei einer sportlichen und geselligen Veranstaltung ausklingen zu lassen.

Einher ging die Einladung mit dem Angebot, das DTB-Tennis-Sportabzeichen nach Leistungsvorgaben des Deutschen Tennisbundes ablegen zu können sowie an der offenen Doppel-Clubmeisterschaft für Damen und Herren teilzunehmen. Für die Jüngsten gab es ein Kleinfeldtraining, für erwachsene Einsteiger/-innen ein Fast-Learning-Spezial sowie ein Sponsoren/-innen und Elternprogramm. Dieser Einladung des Vereins folgten rund 60 tennisbegeisterte Sportler/-innen und Eltern.

Bei milden Herbsttemperaturen und leichtem Nieselregen wurden alle Plätze und Angebote intensiv genutzt. Am Ende des Tages folgte die Siegerehrung des Doppelturniers. Zudem wurden 44 DTB- Tennis-Sportabzeichen von qualifizierten Trainer/-innen des 1. TCM und der Tennisschule Ballplanet abgenommen und entsprechend überreicht. Fünf Mal wurde goldenes Edelmetall, 35-mal silbernes und vier Mal bronzenes vergeben. Wir gratulieren Allen herzlich zu dieser Leistung.

Für diese gelungene Veranstaltung gilt der Dank des 1. TC Magdeburg e.V. allen Teilnehmenden, dem Tennisverband Sachsen-Anhalt für die finanzielle Unterstützung aus Projektmitteln des Landessportbundes Sachsen-Anhalt sowie den Helferinnen und Helfern in der konkreten Umsetzung.

1. TC Magdeburg e. V. ■



Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Lieferrn Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name	Vorname
Straße/Nr.	PLZ/Ort

Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Bestellungen an:

per Post
Tennisverband
Sachsen-Anhalt e.V.
Salzmannstraße 25
38112 Magdeburg
per Fax
(03 91) 62 39 - 111
per E-Mail
info@tennis-tsa.de

www.tennis-tsa.de

„Das war der Kracher!“

3. TALENTINO-Team-Challenge beim TC Sandanger e.V.

Was für ein Gewusel an diesem 15. September auf der Anlage des TC Sandanger? 76 Kinderbeine sprangen, hüpfen, liefen und sprinteten über die rote Asche auf der halleischen Tennisanlage. Anlass war die 3. Talentino Teamchallenge der U 8/ U 9 des TSA, welche schon am 30. Juni stattfinden sollte, aber wegen der damals herrschenden extremen Hitze abgesagt wurde. Am Sonntag fand diese nun innerhalb der Festwoche zu 100 Jahre TC Sandanger einen würdigen Rahmen. Und der Wettbewerb war ein voller Erfolg oder wie Ralf Steinbach, Mitglied des Orga-Teams, sagte: *„Die Teamchallenge war der Kracher. Würdevoller konnte der Rahmen für das Finale der Jüngsten nicht sein.“*

Gegenüber der zweiten Station beim TC Rotehorn Magdeburg war erneut ein Teilnehmeranstieg zu verzeichnen. 38 Mädchen und Jungen kämpften in Athletik sowie im Einzel- und Doppelspiel in der U 8/U 9 um Punkte für Team- und Einzelwertung. Erstmals waren auch Jungen aus Drosa in der Altersklasse U 8 am Start. Sie zeigten für die erste Teilnahme ordentliche Leistungen und brachten mit Arthur von Schmudi auch gleich den Besten im Athletikbereich hervor. Aber auch die weiteren „Neulinge“ aus Drosa und anderen Vereinen nahmen ebenfalls positive Erlebnisse mit nach Hause.

Im Wettbewerb der U 9 gewann erneut das Zweier-Team vom TC Sandanger die Tageswertung vor dem TC Krosigk und dem 1. TC Magdeburg. So war auch die Reihenfolge in der Endauswertung, wo das halleische Team mit 457 Punkten das Krosigker Team (427 Punkte) und den 1. TCM mit 414 Punkten auf die Plätze in der Landesmeisterwertung verwies. In der Tages-Einzelwertung lag erneut Jannik Wehde (TC Sandanger) mit 77 Punkten vorn. Er musste sich aber den ersten Platz mit seiner Teamkollegin Esther Bohnensteffen teilen. Platz drei belegte hier Melissa Vandlik vom TC Krosigk mit 73 Punkten.

In der Altersklasse der U 8 lag diesmal Michel Schorcht vom 1. TC Magdeburg mit 74 Punkten vorn. Ihm folgten auf den Plätzen Hanno von Fabeck (MTC Germania 1926) mit 70 Punkten, Vico Marmier (TC Wernigerode) mit 68 Punkten sowie Nieke Steinbach (TC Sandanger) mit 66 Punkten und Rafael Malter (TC Wernigerode) mit 65 Punkten. In der Mannschaftswertung waren die ersten drei der Tageswertung auch die Besten in der Gesamtwertung der drei Stationen. Platz eins belegte hier der 1. TC Magdeburg mit 436 Punkten vor dem TC Wernigerode mit 420 Punkten und dem MTC Germania 1926 mit 399 Punkten.

Parallel zur Teamchallenge fand auch das Endspiel der U 10 statt. Neuer Landesmeister wurde der TC Sandanger durch ein 3 : 0 gegen Einheit Stendal. Johanna Liermann und Alexander Konstandinow konnten dann freudestrahlend den Pokal für die

Landesmeisterschaft in Empfang nehmen. Ralf Steinbach hierzu: *„Ich freue mich über den Sieg meiner Schützlinge. Aber vielleicht wäre es besser auch in dieser Altersklasse die Wettbewerbe als Teamchallenge analog der U 8/U 9 durchzuführen.“*

Auch das Schlusswort gehört noch einmal Ralf Steinbach: *„Das Team des TC Sandanger leistete Lobenswertes bei der Durchführung des Finaltages. Drei Wettbewerbe liefen parallel. So mussten acht Kleinfelder aufgebaut werden. Dank vom Chef an die Helfer. Nur mit denen war so ein reibungsloser Ablauf möglich.“*

Uwe Lehmann ■



Alle Ergebnisse
auf den nächsten Seiten



U 8 Einzelergebnisse

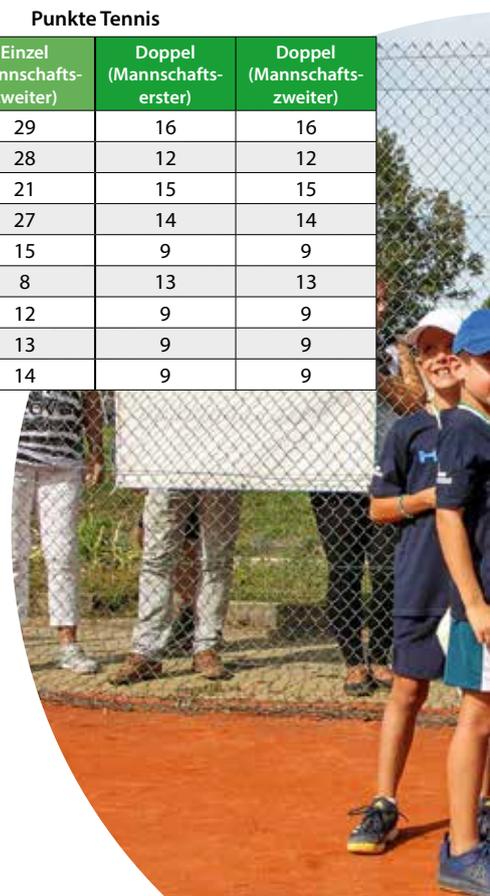
Gesamtplatzierung	m/w	Name	Vorname	Verein	Gesamtpunktzahl	Punkte Athletik	Punkte Tennis Einzel	Punkte Tennis Dopp.
1	0	Schorcht	Michel	1. TC Magdeburg e. V.	74	26	32	16
2	0	von Fabeck	Hanno	MTC Germania 1926 e. V.	70	31	24	15
3	0	Mamier	Vico	TC Wernigerode e. V.	68	30	26	12
4	0	Steinbach	Nieke	TC Sandanger e. V.	66	21	31	14
5	0	Malter	Rafael	TC Wernigerode e. V.	65	23	30	12
6	0	Bode	Carlo	1. TC Magdeburg e. V.	61	22	23	16
7	0	von Schmudi	Arthur	TG SG Drosa e. V.	60	32	19	9
8	0	Havemann	Sascha	TC Halle 94 e. V.	59	24	22	13
9	0	Hildebrandt	Noah Erik	TC Wernigerode e. V.	57	17	28	12
10	0	Märten	Cornelius	TC Halle-Böllberg 53 e. V.	56	27	20	9
11	0	Pape	Elenor Magalie	TC Sandanger e. V.	54	13	27	14
12	0	Weidemann	Max	1. TC Magdeburg e. V.	53	25	16	12
12	0	Haxel	Costantin	1. TC Magdeburg e. V.	53	12	29	12
12	0	König	Jonas	TG SG Drosa e. V.	53	29	15	9
15	0	Menzel	Emil	MTC Germania 1926 e. V.	51	15	21	15
16	0	Schaarschmidt	Zoey	TC Rotehorn Magdeburg e. V.	50	16	25	9
17	0	Ziemer	Anton	TG SG Drosa e. V.	46	28	9	9
18	0	Klehr	Lennard	1. TC Köthen	43	20	14	9
19	0	Mejia Döbold	Joselyn Adriana	TC Rotehorn Magdeburg e. V.	40	19	12	9
20	0	Bene	Akos	TC Sandanger e. V.	39	10	17	12
21	0	Heber	Till	TG SG Drosa e. V.	37	18	10	9
22	0	Siam	Issa	1. TC Köthen	36	9	18	9
23	0	Wiederhold	Lukas	TC Halle 94 e. V.	35	14	8	13
24	0	Kukula	Benjamin	TC Halle-Böllberg 53 e. V.	31	9	13	9
24	0	Bene	Aron	TC Sandanger e. V.	31	12	7	12
26	0	Hoffmann	Milo	1. TC Magdeburg e. V.	29	6	11	12
27	0	Mann	Martin	TC Sandanger e. V.	23	9	5	9
28	0	Wollenbecker	Konstantin	TC Halle-Böllberg 53 e. V.	20	5	6	9

U 8 Mannschaftsergebnisse

Gesamtplatzierung	Mannschaft	Gesamtpunktzahl	Punkte Athletik		Punkte Tennis			
			Mannschafts-erster	Mannschafts-zweiter	Einzel (Mannschafts-erster)	Einzel (Mannschafts-zweiter)	Doppel (Mannschafts-erster)	Doppel (Mannschafts-zweiter)
1	1. TC Magdeburg e. V.	144	26	25	32	29	16	16
2	TC Wernigerode e. V.	135	30	23	30	28	12	12
3	MTC Germania 1926 e. V.	121	31	15	24	21	15	15
4	TC Sandanger e. V.	120	21	13	31	27	14	14
5	TG SG Drosa e. V.	113	32	29	19	15	9	9
6	TC Halle 94 e. V.	94	24	14	22	8	13	13
7	TC Rotehorn Magdeburg e. V.	90	19	16	25	12	9	9
8	TC Halle-Böllberg 53 e. V.	87	27	9	20	13	9	9
9	1. TC Köthen	79	20	9	18	14	9	9

U 8 Gesamtergebnisse 2019

Gesamtplatzierung	Mannschaft	Ergebnis 1. Team-challenge	Ergebnis 2. Team-challenge	Ergebnis 3. Team-challenge	Gesamtpunktzahl
1	1. TC Magdeburg e. V.	146	146	144	436
2	TC Wernigerode e. V.	139	146	135	420
3	MTC Germania 1926 e. V.	138	140	121	399
4	TC Rotehorn Magdeburg e. V.	125	115	90	330
5	TC Sandanger e. V.	109	106	120	335
6	1. TC Köthen e. V.	104	87	79	270
7	TC Halle-Böllberg 53 e. V.	110	28	87	225
8	TC Halle 94 e. V.	72	66	94	232
9	SG Drosa e. V.	0	0	113	113



U 9 Einzelergebnisse

Gesamt-platzierung	Name	Vorname	Verein	Gesamt-punktzahl	Punkte Athletik	Punkte Tennis Einzel	Punkte Tennis Dopp.
1	Wehde	Janick	TC Sandanger e. V.	77	32	29	16
1	Bohnensteffen	Esther	TC Sandanger e. V.	77	29	32	16
3	Vandlik	Melissa	TC Krosigk 99 e. V.	73	27	31	15
4	Gentzsch	Felix	1. TC Magdeburg e. V.	72	31	27	14
5	Hausmann	Johann	TC Krosigk 99 e. V.	70	25	30	15
6	Scharff	Oskar	1. TC Magdeburg e. V.	68	28	26	14
7	Haupt	Samuel	TC Halle 94 e. V.	66	30	24	12
7	Zander	Ariane	1. TC Magdeburg e. V.	66	24	28	14
9	Krisch	Friedrich	TC Halle 94 e. V.	62	27	23	12
9	Siam	Safa	1. TC Köthen e. V.	62	23	25	14

U 9 Mannschaftsergebnisse

Gesamt-platzierung	Mannschaft	Gesamt-punktzahl	Punkte Athletik		Punkte Tennis			
			Mannschafts-erster	Mannschafts-zweiter	Einzel (Mannschafts-erster)	Einzel (Mannschafts-zweiter)	Doppel (Mannschafts-erster)	Doppel (Mannschafts-zweiter)
1	TC Sandanger e. V.	154	32	29	32	29	16	16
2	TC Krosigk 99 e. V.	143	27	25	31	30	15	15
3	1. TC Magdeburg e. V.	142	31	28	28	27	14	14
4	TC Halle 94 e. V.	128	30	27	24	23	12	12
5	1. TC Köthen e. V.	62	23	0	25	0	14	0

U 9 Gesamtergebnisse 2019

Gesamt-platzierung	Mannschaft	Ergebnis 1. Teamchallenge	Ergebnis 2. Teamchallenge	Ergebnis 3. Teamchallenge	Gesamt-punktzahl
1	TC Sandanger e. V.	151	152	154	457
2	TC Krosigk 99 e. V.	141	143	143	427
3	1. TC Magdeburg e. V.	135	137	142	414
4	SG Einheit Stendal e. V.	130	127	0	257
5	Biederitzer TC e. V.	123	127	0	250
6	1. TC Köthen e. V.	111	38	62	211
7	TC Halle 94 e. V.	48	0	128	176



- Anzeige -

Tennis- und Sportanlagen

- Neubau
- Frühjahrs-Instandsetzung
- Grundüberholung
- Beregnungsanlagen
- Lieferung sämtlicher Materialien
- Einrichtungen und Zubehör



Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68
www.halfbrodt-kraft.de

Ein gelungener Jahresabschluss – das TennisMobil war im Vorharz unterwegs

Das TennisMobil des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA) ist mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt auf Tour. Am Samstag, dem 12. Oktober, machte es erneut Halt. Diesmal im Vorharz, besser gesagt in einem Ortsteil der Stadt Osterwieck. Da waren die Tennisplätze des Hessener SV das Ziel.

Das TennisMobil ist ein Projekt des TSA dessen Ziel es ist, Klein- und Kleinstvereine in Sachsen-Anhalt, die in strukturschwachen Regionen ansässig sind, zu unterstützen. Dabei soll den Vereinen in Veranstaltungen Wissen und Know-How zur Mitgliedergewinnung bzw. -bindung vermittelt werden. Der Hessener SV ist an die Verantwortlichen des TSA mit dem Wunsch herangetreten, den Mannschaftsspielerinnen und -spielern aufzuzeigen, wie ein „richtiges Training“ funktioniert.

Diesem Wunsch ging man nun am 12. Oktober nach. Der Verbandsbus machte sich mit den C-Trainern Fabio Antemann und Charlotte Wengrzik sowie der Praktikantin Luise Stöbel von der Tennisschule Ballplanet an Bord auf nach Hessen. Bei Sonnenschein aber heftigem Wind wurde man an diesem Vormittag auf der Tennisanlage des Hessener SV empfangen. Dessen Abteilungsleiter Bernd Ladde und zehn weitere Mitstreiter warteten gespannt darauf, was mit Ihnen geschehen würde. Der Plan des Trainerteams war, nach einer knackigen Erwärmung durch Luise,

den Probanden im ersten Teil der gut dreistündigen Veranstaltung die ersten Schritte beim Training von Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Es wurden dabei Übungen mit der „schwachen Hand“ absolviert. Im zweiten Teil des Vormittags gab Fabio den Teilnehmern in speziellen Übungs- und Spielformen Tricks und Kniffe zur Verbesserung der eigenen Schlagtechniken. Auf dem zweiten Platz konnten die Teilnehmer bei Charlotte und Luise das Tennis-Sportabzeichen ablegen. Man sammelte bei der Demonstration der Vorhand, Rückhand, des Volleys sowie des Aufschlags Punkte für das Abzeichen. Dazu musste zum Schluss noch ein Fächerlauf absolviert werden. Alle waren mit Eifer dabei, so dass alle elf Probanden am Ende eine Medaille für das Ablegen des Sportabzeichens in den Händen halten konnten. Es konnte sieben Mal Silber und vier Mal Bronze vergeben werden. Nach Ende der über dreistündigen „Trainingseinheit“ waren die Teilnehmer sichtlich geschafft, aber doch glücklich bei dieser Veranstaltung dabei gewesen zu sein. „Es war ein schöner Vormittag. Wir wurden ganz schön rangenommen. Aber es hat Spaß gemacht und wir haben auch einiges gelernt“, sagte Bernd Ladde in seinen Schlussworten, „noch einmal vielen Dank an den TSA und dem Trainerteam.“

Uwe Lehmann ■



Vier tolle Tage auf dem Sandanger

Nicht viele Tennisvereine in Sachsen-Anhalt können auf 100 Jahre und mehr zurückblicken. In Halle gibt es mindestens einen Verein der dies seit kurzem tun kann. Das ist der TC Sandanger.



Der Tennisclub, herrlich gelegen nahe dem Halleschen Stadtzentrum am wunderschönen Sandanger feierte dieses Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen in einer kleinen Festwoche vom 12. bis 15. September. Sogar das MDR-Fernsehen sendete einen Bericht in der 19 Uhr-Ausgabe von MDR-Sachsen-Anhalt am 14. September. Über den halleschen Verein, der mit elf Plätzen und dem Vereinsheim zu den größten Tennisvereinen in Sachsen-Anhalt gehört, gab Elias Pape, Vorstandsmitglied, in seiner Rede zum Jubiläum einen kurzen Einblick in die Geschichte und die sportlichen Erfolge:

Für unsere jüngsten sind 100 Jahre eine Ewigkeit, aber selbst für unsere reifsten Mitglieder ist das fast unvorstellbar. Wir haben hier passionierte Tennisspieler wie Leo Neumann (Jg. 35, also 86), Horst Mappe (Jg. 37), Karin Leidigkeit (Jg. 39) und Herbert Probst (Jg. 39), die mit weit über 80 Jahren hier regelmäßig den Schläger schwingen. Die Brüder Riesing spielen hier seit Anfang der 50er Jahre, was wäre ihr Leben ohne Tennis?

Krieg, Hochwasser, Systemwechsel – der Tennissport hier am Sandanger hat all das überlebt, nicht nur überlebt, die Entwicklung bietet eine stetige Verbesserung.

Sportlich hat der Verein in der Geschichte einiges vorzuweisen. Noch unter dem Namen BSG Buna Halle/Neustadt wurden die Herren unter dem Trainer Kurt Obst 1989 DDR Vizemeister. Gunter Wehnert von Empor Buna Halle Neustadt aus dieser Mannschaft glänzte 1989 mit dem DDR Meistertitel. Hella Riede aus unseren Reihen war mehrfache DDR-Meisterin. Nach der Wende verließ der Verein aber nicht die Erfolgsspur. Auch Lydia Steinbach, heute in Norddeutschland wohnhaft, war 2-fache deutsche Vizemeisterin, dreimal deutsche Meisterin im Mixed und gewann dreifach Bronze bei der Universade. Momentan aktiver

Nachwuchsstar im Verein ist Armin Koschtojan, erst 17-jährig und schon 3 x in Folge Landesmeister der Herren und vielfacher Jugendmeister. Das ist nur ein kurzer Abriss der vielen sportlichen Erfolge des TC Sandanger.

Am Rande des Empfangs oder „Gäste-Gesellschaftsabends“ am Donnerstag, dem über siebzig Gäste und Gratulanten beiwohnten, wurden mit der **Ehrenurkunde** des Vereins **Hella Riede, Gunter Wehnert und Lydia Steinbach ausgezeichnet**.

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, alle drei als Ehrenmitglieder des TC Sandanger zu bestimmen.



TSA-Präsident Axel Schmidt beschrieb den Verein als Ort des Zusammenhalts in bewegten Zeiten. Ja, so ein Verein ist mehr als bloße Sportstätte, die Menschen mit all ihren verschiedenen Gaben geben der Hülle Leben. Dafür braucht jeder Verein engagierte Mitglieder, aber auch großzügige Förderer. Denen Dank zu sagen und auch zu zeigen, dass wir wissen, dass es für keine Selbstverständlichkeit ist, einen kleinen Verein zu sponsern, wollen wir mit dem Beginn einer Tradition, der Verleihung einer Ehrenurkunde zum Ausdruck bringen:

Geehrt wurden:

- Axel Witt und Lutz Hartig (rehaFLEX)
- Christian Oppe (Sportpark)
- Thomas Johae (Zappendorfer Wurstwaren GmbH)
- Klaus Dieter Hulbe (HASTRA)
- Le Huy (Sakura)
- Daniel Albrecht (Malerwerkstätte Albrecht)

Sowohl am Donnerstag und Freitag fand ein Schnuppertraining für Interessierte statt. Am Samstag kämpften die Herren (gegen den Leipziger SC) und die Herren 70 des Vereins (gegen den TC Heiligensee) um den Aufstieg. Trotz allen Einsatzes erwiesen sich die Gegner an diesem Tage als zu stark.

38 Mädchen und Jungen der Altersklasse U 8/U 9 kämpften am Sonntag auf der Sandanger-Anlage bei der dritten Talentino-Teamchallenge des TSA um Punkte für die Landesmeisterschaft. Von 10 bis 14 Uhr hatten die Kids die Anlage in Beschlag und zeigten gute Leistungen auf dem Weg zu den Abschlussplatzierungen. Parallel dazu wurde auch das Finale der U 10-Landesmeisterschaft des TSA zwischen dem TC Sandanger und der SG Einheit Stendal gespielt. Hier erwies sich das halle'sche Team als klarer 3 : 0-Sieger (Über Teamchallenge und Endspiel folgt noch ein gesonderter Bericht). Nach der Siegerehrung begann gegen 14.30 Uhr der 1. Halle/S. Mixed Cup, als offenes Mixed Turnier.



Es ging um Pokale und Preise in vier Konkurrenzen mit je acht Mixed Paaren.

Die Pokale konnten nach 3 Spielrunden in Empfang nehmen:

Kategorie (Sport):

K. Steinbach/A. Koschtojan (TC Sandanger)

Kategorie +75:

R. Welt/R. Welt (TSV Leuna)

Kategorie +120:

A. Weber/K.-H. Rügner (TC Halle-Ost/TC Sandanger)

Kategorie 1 x unter 12:

J. Liermann/A. Konstantinov (TC Sandanger)

Uwe Lehmann ■



Johanna Liermann doppelte Vizemeisterin beim DTB Ostmasters der U 9/U 10 in Dresden

Mit drei Medaillen im Gepäck beendeten die TSA-Nachwuchsspieler das Ostmasters der U 9/U 10 auf der Anlage des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz. So wurde Johanna Liermann vom TC Sandanger in der Altersklasse U 10 zweimal Zweite. Im Einzelwettbewerb setzte sie sich in ihrer Gruppe durch.



Nach zwei Siegen – 6 : 3, 6 : 3 gegen Liv Windschall vom TV Machern und 6 : 2, 6 : 2 gegen Stella Florschütz vom Erfurter TC – konnte sich die 10-Jährige sogar eine knappe 6 : 3, 3 : 6, 8 : 10-Niederlage gegen Sophie Triquart von den Zehlendorfer Wespen erlauben um als

Gruppenerste in das Finale einzuziehen. Dort verlor Johanna gegen Daria Barsukov vom TC Machern mit 5 : 7, 3 : 6.

An der Seite von Zoé Leider (*Einheit Stendal*) belegte die Hallenserin im Doppelwettbewerb ebenfalls Rang zwei. Im entscheidenden Spiel um den Turniersieg unterlagen beide dem Duo Daria Barsukov/Liv Windschall knapp mit 6 : 7, 3 : 6. Zuvor gelangen zwei 6 : 4, 6 : 4-Erfolge gegen die Paarungen Stella Florschütz/Mareike Hesse (*Erfurter TC/USV Jena*) bzw. Sophie Triquart/Julia Hofmann (*Zehlendorfer Wespen/LTTC Rot-Weiß Berlin*). Im Einzel belegte Zoé Leider den siebten Platz nach einem 6 : 3, 6 : 4 gegen Stella Florschütz.

Eine weitere Medaille für den Tennisverband Sachsen-Anhalt gewann das Duo Esther Bohnensteffen/Stella Sandrock (*TC Sandanger Halle/1. TC Magdeburg*) im Doppelwettbewerb der U 9. Das TSA-Duo gewann hier das entscheidende Match um Platz drei gegen Melissa Vandlik/Hilda Linke (*TC Krosigk/TV Stralsund*) mit 7 : 6, 6 : 2. Im Einzel reichte es für unsere TSA-Starterinnen zu folgende Platzierungen: Stella Sandrock vom 1. TC Magdeburg wurde Vierte. Sie verlor gegen Lena Topel (Blau-Weiß Berlin) mit 2 : 6, 6 : 7. Esther Bohnensteffen belegte nach der 3 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen Milena Steinkamp (*LTTC Rot-Weiß Berlin*) den sechsten Platz. Melissa Vandlik (*TC Krosigk*) wurde Achte nach ihrer 2 : 6, 4 : 6-Niederlage gegen Hilda Linke vom TC Stralsund.

Bei der U 10 im männlichen Bereich belegte Alexander Konstandinow (*TC Sandanger*) durch ein 2 : 6, 6 : 3, 10 : 6-Erfolg gegen Paul-Maximilian Eckert vom TC Neubrandenburg den fünften Platz. Achter wurde Constantin Bertram vom MTC Germania 1926 nach der 2 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen Filip Cernak aus Zella-Mehlis. Konstandinow und Bertram wurden im Doppelwettbewerb am Ende Vierte.

Diesen Platz belegten Felix Gentsch/Janick Wehde (*1. TC Magdeburg/TC Sandanger*) im Doppel der U 9-Junioren. Im Einzel belegte Gentsch Platz sechs nach einer 2 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen Finn Fleischfresser vom Hermsdorfer SC. Der Hallenser Janick Wehde belegte nach dem 6 : 3, 6 : 3 gegen Connor Rathjens (*ARCT Rostock*) den siebten Platz.

Bei den gleichzeitig auf der Dresdener Anlage stattfindenden Ostdeutschen Meisterschaften der U 14/U 12 kamen die TSA-Starter nicht weiter als über die zweite Runde hinaus.

Svava Schroeder (*TC Sandanger*) verlor bei den U 12-Juniorinnen ihr Auftaktmatch gegen Johanna Hülsmann vom TC Naunhof mit 4 : 6, 3 : 6. Klara Vielhaber (*1. TC Magdeburg*) musste sich in ihrem ersten Spiel bei der U 14 Annika Meisel aus Erfurt mit 2 : 6, 1 : 6 geschlagen geben.



Die männlichen Starter des TSA konnten dagegen ihr erstes Match jeweils gewinnen. Hannes Stephanik vom 1. TC Magdeburg setzte sich dabei in der Altersklasse der U 12 zuerst gegen Konstatin Hartmann vom badischen TC Rheinfeldern mit 4 : 6, 6 : 3, 6 : 0 durch. Danach kam das Aus gegen den späteren Sieger Carl Radtke vom LTTC Rot-Weiß Berlin. Stephaniks Vereinskollege Emilio Bode gewann bei der U 14 sein Auftaktmatch gegen Paul Damrath (SCC Berlin) mit 6 : 4, 6 : 4. Gegen Friedrich Fien vom gastgebenden Dresdner Verein hatte der Magdeburger dann keine Chance.

Kurzes Fazit vom Betreuersteam Kristin und Ralf Steinbach:

Alle Mädchen und Jungen waren mit großem Eifer und Einsatz dabei.

Uwe Lehmann ■

Das TennisMobil bei der Sportlehrer-Fortbildung



Eine weitere Station mit dem TennisMobil des TSA war am Dienstag Schönebeck, besser gesagt die Tennisanlage von Blau-Weiß in der Schönebecker Stadionstraße. Acht Lehrerinnen und Lehrer aus Staßfurt und Schönebeck hatten sich eingefunden, um vom Trainerteam der Tennisschule Ballplanet aus Magdeburg theoretische und praktische Hinweise zum Trainieren der Tennistechniken im Sportunterricht zu bekommen. Zielgruppen sind dabei die Tennisanfänger. Um den Lehrern das Rüstzeug für die ersten Trainingsstunden mit den Schülern zu geben oder zeigen, gab Matthias Hoberg im ersten Teil der Veranstaltung den Teilnehmern wichtige praktische Tipps und Kniffe zur Übermittlung der Techniken im Tennissport.

Er zeigte Übungen zum Erlernen der Vor- und Rückhand bzw. zum Aufschlag. Im zweiten Teil der Fortbildung stellte Amina Kuc den Lehrerinnen/Lehrern Spiele zum Erwärmen, für zwischendurch und zum Abschluss einer Trainingsstunde vor. Begann die dienstägliche Veranstaltung noch mit Wind und leichtem Nieselregen, lugte im Verlauf der drei Stunden die Sonne mehr und mehr hinter den Wolken hervor. Abschlussfazit der Lehrer: „Es war aufschlussreich zu sehen wie man Tennistechniken vermitteln kann. Auch die Spiele sind leicht zu vermitteln und sorgten bei uns für viel Spaß und sollten dies dementsprechend auch bei den Mädchen und Jungen tun.“

Uwe Lehmann ■



Siegetrophäe geht erneut an Südamerikaner – und bleibt doch im Harz

**Argentinier Agustin Velotti gewinnt hochklassiges Finale gegen Johann Willems/
Österreicher David Pichler im Doppel siegreich**

Tennis der Extraklasse haben auch in diesem Jahr die Harzer Volksbank Open geboten. Im fast schon gewohnt hervorragend organisierten Turnier des TC Wernigerode triumphierte in Einzel und Doppel jeweils ein internationaler Spieler.

Von Ingolf Geßler



Obwohl es der an Nummer eins gesetzte Vorjahresfinalist Alexandre Metreveli nicht zum Turnier schaffte – der Georgier spielte am Freitagabend ein ITF-Turnier in Groningen (Niederlande) – bekamen die an allen drei Tagen zahlreichen Zuschauer ein hochklassiges Teilnehmerfeld geboten. Mit dabei war auch der Österreicher David Pichler, der Freitagmittag ebenfalls noch in Groningen aufschlug und nachts in Wernigerode anreiste. Der an Nummer vier gesetzte mehrmalige Finalist Dominik Bartels verletzte sich kurz zuvor bei den Deutschen Meisterschaften der Verbände und musste seine Teilnahme absagen. Dafür kamen Lucky Loser aus der Qualifikation ins Hauptfeld.

Das Viertelfinale zwischen David Pichler, Nummer 340 der Weltrangliste, und dem Tschechen Robin Stanek (Nr. 780) war ein vorweg genommenes Finale und eines der hochwertigsten Turnierspiele. Trotz der Niederlage spielte David Pichler auch die Doppelkonkurrenz und konnte sich hier, an der Seite des Hanauers Joel Link, mit einem 6 : 1, 6 : 3-Finalsieg gegen das Duo Maximilian Friese/Marc Hälker (TC Blau-Weiß Halle) den Siegerpokal sichern.

Dramatisch verlief auch das Achtelfinalspiel zwischen Torsten Bertsch und Leonard von Hindte, das mit knapp fünf Stunden Länge einen neuen Zeitrekord aufstellte. Die hohen Temperaturen von 32 °C kosteten dem Sieger Bertsch (7 : 6, 5 : 7, 6 : 4) dermaßen viel Kraft, dass er sein Viertelfinale gegen den Argentinier Agustin Velotti nicht bestreiten konnte.

Johann Willems marschiert souverän ins Endspiel

Im Halbfinale zog sich im Duell zweier Favoriten Robin Stanek eine schwere Schulterverletzung zu, nach dem Verlust des ersten Satzes gegen Velotti musste er verletzt aufgeben. Souverän marschierte der Kölner Johann Willems durch das Turnier, mit seinem

aggressiven Spiel von der Grundlinie und seinen harten Schlägen dominierte er seine Gegner mit dauerhaft hohem Spieltempo. Auch im Finale zeigte er den gesamten ersten Satz über dieses Tennis, auf das Agustin Velotti keine Antworten fand und deshalb stets große Mühe hatte, seine Aufschlagsspiele zu halten. Willems schaffte es trotz seiner spielerischen Überlegenheit und Dominanz nicht, den Argentinier entscheidend zu breaken. Stattdessen ließ er sich von dem einsetzenden Wind etwas aus der Ruhe bringen und verlor sein Aufschlagsspiel zum 5 : 6 und dadurch völlig überraschend auch den ersten Satz mit 5 : 7. Damit war der Spielverlauf etwas auf den Kopf gestellt. Sichtlich frustriert, verlor Johann Willems gleich zu Beginn des zweiten Satzes sein Aufschlagsspiel und auch den Faden in seinem Spiel. Seine gewohnte Sicherheit ging verloren und Agustin Velotti nutzte seine ganze Erfahrung, um den Satz mit einem eindrucksvollen 6 : 0 und damit schließlich das Match und den Turniersieg schnell und sicher nach Hause zu bringen.



Stolz nahm der Argentinier bei der Siegerehrung von Hans-Heinrich Haase-Fricke, Vorstandssprecher der Harzer Volksbank, Axel Schmidt, Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt, sowie Michael Baumgarten als Vereinspräsident und Turnierdirektor Matthias Carius vom TC Wernigerode den Siegerpokal entgegen. Nach dem Brasilianer Daniel Dutra da Silva im Vorjahr ging der Pokal erneut an einen Südamerikaner. Die Reise in die Heimat trat die Trophäe der Glasmanufaktur Derenburg jedoch nicht mit an, da Velotti ihn auf seiner Turniertour, die nun nach Asien führt, kaum unversehrt nach Hause bekäme. Der vom Sieger signierte Pokal steht nun zumindest für ein Jahr im Vereinsheim des TC Wernigerode.

Auch wenn er sich bei der Siegerehrung kaum äußerte („My english is so bad“), ein verhaltenes „Yes“ zu seiner Wiederkehr im nächsten Jahr ließ er sich dann doch entlocken.

Die Nebenrunde, in der mit André Timme auch ein Spieler vom TC Wernigerode antrat, gewann der Ukrainer Artur Ivanenko vom Dahlemer TC, aktuelle Nummer fünf der Deutschen U 16-Jugendrangliste. Michael Baumgarten, Vereinspräsident des TC Wernigerode, bedankte sich bei der Siegerehrung noch einmal bei allen Sponsoren, allen voran Namensgeber Harzer Volksbank, den vielen Helfern im Verein, Turnierdirektor Matthias Carius, dem Tennisverband Sachsen-Anhalt und Hauptschiedsrichter Wilhelm Holz, der seit Jahren ein treuer Partner des Turniers ist. Ein besonderer Dank geht auch an das Sporthotel Wernigerode um Ines und Michael Wichmann, die für die Unterbringung der Tennisspieler verantwortlich zeichnen.

Stimmen zum Turnier:

„Erstmal sorry für den zweiten Satz, ich bin wohl der mit Abstand schlechteste Windspieler. Ich hab mich bemüht, aber ich war auch etwas sauer nach dem Verlust des ersten Satzes. Trotz alledem war es ein mega organisiertes Turnier. Ein großes Dankeschön für das Hotel, das Essen und die ganze Aufmachung – das war schon echt hohes internationales Niveau.“

Johann Willems, Finalist Einzel

„Ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisatoren, ein ganz herzliches Dankeschön an die Spieler – wir haben hochklassiges Tennis gesehen. Wir sind im nächsten Jahr wieder mit dabei und freuen uns die Organisatoren wieder unterstützen zu können. Ein größeres Lob als die Aussage – ‚eigentlich gibt es solch eine Atmosphäre nur bei internationalen Turnieren‘ kann es nicht geben.“

Hans-Heinrich Haase-Fricke, Vorstandssprecher Harzer Volksbank

„Es hat sich sehr ausgezahlt, den Weg nach Wernigerode auf sich zu nehmen. Ein Dank geht an die Turnierorganisatoren, Schiedsrichter Wilhelm Holz und die Zuschauer. Dass so viele zu den Spielen gekommen sind, ist auch für die Spieler schön. Das Turnier ist super organisiert, besser als einige Futures oder andere Turniere, angefangen von der Unterkunft bis zur Verpflegung.“

David Pichler, Sieger Doppel



Turnierstatistik:

Einzel, Hauptfeld:

Achtelfinale: Laurin Kröger (TG Bergstedt-Wensenbalken) – Rafael Giotis (CaM Nürnberg) 1 : 6, 1 : 6; Johann Willems (TC Wolfsburg Pforzheim) – Jim Walder (TC Iserlohn) 7 : 5, 6 : 4; James Frawley (TC Bredeney Essen) – Florian Barth (Oldenburger TeV) 6 : 3, 6 : 1; David Eisenzapf (Der Club an der Alster Hamburg) – Michel Hopp (Tennisclub Ruhla) 6 : 2, 0 : 6, 6 : 0; David Pichler (TuS Sennelager) – Marvin Rehberg (Lehrter Tennis-Club) 6 : 4, 6 : 2; Robin Stanek (TC Iserlohn) – Marc Hälker (TC Blau-Weiß Halle) 6 : 0, 6 : 0; Leonard von Hindte (Der Club an der Alter Hamburg) – Thorsten Bertsch (TC Iserlohn) 6 : 7, 7 : 5, 4 : 6; Agustin Velotti (TC 1899 Blau-Weiss Berlin) – Niklas Schulz (TV Jahn Wolfsburg) 7 : 5, 6 : 1

Viertelfinale: Johann Willems – Rafael Giotis 7 : 5, 6 : 4; James Frawley – David Eisenzapf 7 : 5, 2 : 6, 6 : 1; David Pichler – Robin Stanek 3 : 6, 4 : 6; Agustin Velotti – Thorsten Bertsch 0 : 1 Aufgabe

Halbfinale: Johann Willems – James Frawley 6 : 1, 6 : 3; Agustin Velotti – Robin Stanek 6 : 3 Aufgabe

Finale: Agustin Velotti – Johann Willems 7 : 5, 6 : 0

Einzel, Nebenrunde:

Halbfinale: Artur Ivanenko (Dahlemer Tennisclub) – Johannes Kolowrat (TC Blau-Weiß Halle) 6 : 1, 6 : 2; Maximilian Friese (TC Blau-Weiß Halle) – André Timme (TC Wernigerode) 6 : 4, 6 : 1

Finale: Artur Ivanenko – Maximilian Friese 6 : 2, 6 : 3

Doppel:

Viertelfinale: André Timme (TC Wernigerode)/Jim Walder (TC Iserlohn) – Tore Waldhausen (Leipziger Sport Club 1901)/Michel Hopp (Tennisclub Ruhla) 6 : 4, 6 : 2

Halbfinale: Joel Link (THC Hanau)/David Pichler (TuS Sennelager) – Timme/Walder ohne Spiel; Marek Pesicka/Niklas Schulz (TV Jahn Wolfsburg) – Maximilian Friese/Marc Hälker (TC Blau-Weiß Halle) 5 : 7, 6 : 2, 2 : 6

Finale: Joel Link/David Pichler – Maximilian Friese/Marc Hälker 6 : 1, 6 : 3.

Ingolf Geßler ■



Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V.

Mitglied im Deutschen Tennis Bund e.V. • Mitglied im Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.



Tennisverband Sachsen-Anhalt

Vereinsaward zum „Tennisverein des Jahres 2019“

Der Preis

Mit dem Preis „Tennisverein des Jahres 2019“ möchte der Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V. das herausragende Engagement von Ehrenamtlern, Sportlern und Helfern in seinen Vereinen anerkennen und prämiieren sowie Anreize schaffen, auf den verschiedenen Vereinsebenen aktiv zu bleiben oder zu werden, um die Vereinslandschaft in Sachsen-Anhalt zu stärken und die Sportart Tennis zu etablieren. Hierbei wird die spezifische Eigenart des Vereins (z.B. Vereinsgröße) berücksichtigt und durch Faktoren vergleichbar gemacht.

Die Teilnehmenden

Teilnahmeberechtigt sind alle Tennisvereine und Tennisabteilungen Sachsen-Anhalts, die Mitglied im Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V. (TSA) sind.

Die Bewertungskriterien

Die Kriterien beziehen sich auf die gesamte Struktur und Arbeit des Vereines. Wichtig sind folgende Maßstäbe:

- Strukturelle Kennziffern (Mitgliederzahl, Anzahl Mannschaften, Anzahl lizenziierter und tätiger Trainer/Trainerinnen, Anzahl Oberschiedsrichter/ Oberschiedsrichterinnen, Anzahl Frauen im Ehrenamt etc.)
- Vereinsleben (verschiedene Vereinsaktivitäten, Talentinos, Deutschland spielt Tennis, Kooperation Schule und Verein/Ganztagsangebote, Anzahl LK- und DTB-Turniere, Teilnahme Landesverbandstag etc.)
- Leistungssport (Kooperation mit Tennisschule, Teilnahme an Landesmeisterschaften)
- Breiten- und Gesundheitssport (DTB-Sportabzeichen, Talentinos- Veranstaltungen, Mybigpoint-Mitgliedschaften)

Die Auswertung

Die Bewerbungen werden in der Geschäftsstelle des TSA ausgewertet. Die Entscheidung trifft das Präsidium anhand der Erfüllung der Kriterien. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Der Verlierer der Losung belegt automatisch die nächstniedrigere Platzierung.

Die Auszeichnungen

Die Auszeichnungen und Übergabe der Preisgelder und Preise erfolgen auf dem Landesverbandstag 2020.

Die Preise

Für die Plätze 1-10 werden attraktive Geld- und Sachpreise ausgelobt.

Die Bewerbung

Bewerbungsformular unter www.tennis-tsa.de, daneben möglich:

- Projektbeschreibungen
- Dokumentationen
- Fotos
- Presseberichte
- Weitere Unterlagen

Bewerbungsschluss

Die Bewerbung ist bis zum **31. Januar 2020** zu senden an:

Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V.
Salzmannstr. 25
39112 Magdeburg
info@tennis-tsa.de



Der Preis „Tennisverein des Jahres 2019“ wird unter Ausschluss des Rechtswegs ausgeschrieben.





Tennisverband Sachsen-Anhalt

Wie fit ist Euer Verein? Seid Ihr bereit für den VEREINSAWARD zum „Tennisverein des Jahres 2019“?



Orbpic

Zeigt uns, dass Tennis in Sachsen-Anhalt lebt, bewerbt Euch mit dem Fragebogen unter www.tennis-tsa.de bis zum

31.01.2020

und gewinnt tolle Geld- und Sachpreise für Euren Verein.





Impressi^onen











Tennisverband Sachsen-Anhalt

**30 JAHRE
TENNISVERBAND
SACHSEN-ANHALT E.V.**

TERMINANKÜNDIGUNG

31. Landesverbandstag des TSA 2020

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zu unserem **31. Landesverbandstag des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V. 2019 zum 30 jährigen Jubiläum** ein.

Ort: Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg, Herrenkrug 3,
39114 Magdeburg

Datum: 14.03.2020

Die ausführliche Einladung, das Protokoll des letzten Landesverbandstages, Anträge zu Änderungen von Satzung und Ordnungen, Finanzbericht 2019 und Finanzplan 2020 werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Im Hinblick auf eine zielgerichtete Abstimmungs- und Beschlussfassung zu Satzung und Ordnungen des TSA für den Landesverbandstag können Anträge rechtzeitig gestellt werden. Alle Vereine werden gebeten, dazu ihre Vorschläge der Geschäftsstelle des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e.V., Salzmannstr. 25, 39112 Magdeburg, schon bis zum

04.01.2020

zuzuleiten. Bitte beachten Sie aber § 8 Abs. 8 der Satzung des TSA. Bitte beachten Sie auch, dass die Änderungen der Wettspiel-, Jugend- und Datenschutzordnung durch das Präsidium erfolgen. Anträge hierzu sind daher direkt an das Präsidium zu stellen.

Denken Sie daran, dass lt. Ehrenordnung des TSA für verdienstvolle und erfolgreiche Ehrenamtliche und Sportler Auszeichnungsanträge 6 Wochen vorher gestellt werden können.

Wir möchten auch noch einmal an die Bewerbung um den Verein des Jahres 2019 erinnern. Bis zum 31.01.2020 können Sie Ihre Vereinsarbeit darstellen und zum Landesverbandstag auf einen der tollen Geld- und Sachpreise hoffen.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung wird es in dem schönen Wintergarten des Dorint Herrenkrug Parkhotels einen kulinarisch begleiteten Rückblick auf die Geschichte sowie Ausblick auf die Zukunft des Tennisverbandes mit der Möglichkeit des Austauschs für alle Gäste geben.

Ich möchte Sie herzlich um Einhaltung der vorstehenden Termine bitten, damit eine rechtzeitige Vorbereitung und Versendung aller Unterlagen erfolgen kann. Desweiteren freue ich mich auf zahlreiche Anmeldungen zu unserer Jubiläumsveranstaltung.

Axel Schmidt
Präsident



Die Tennisstellenbörse für Sachsen-Anhalt »trainersuchportal« ist neuer Kooperationspartner des TSA

Was ist trainersuchportal?

»trainersuchportal« ist das erste und derzeit einzige **bundesweite** Internetportal, welches es zum Ziel hat **Sportler/innen und Trainer/innen/Übungsleiter/innen zusammenzuführen** und damit zur Lösung des in allen Sportarten bestehenden Problems der Besetzung von offenen Trainer/innen- bzw. Übungsleiter/innen stellen – besonders im Amateur- und Breitensportbereich, aber auch bis in den Spitzensport – beizutragen.



Welche Vorteile bringt die Kooperation?

Im Rahmen der Kooperation können alle Mitglieder des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. **kostenlos** und **dauerhaft** die Trainer/innen-/Übungsleiter/innengesuche ihres Vereins als „Bronze-Anzeige“ auf der **neuen Stellenbörse** des TSA und somit gleichzeitig auf www.trainersuchportal.de einstellen. Werfen Sie doch gleich mal einen Blick auf die Homepage des TSA unter „Service“ und überzeugen Sie sich selbst von der neuen Stellenbörse! Ebenso können **Trainer/innen bzw. Übungsleiter/innen sich und ihre Fähigkeiten** direkt auf www.trainersuchportal.de ein- und vorstellen. Ein **attraktives individuelles Trainer/inprofil** macht's möglich! Damit können auch **Vereine aktiv Trainer/inprofile durchsuchen** und den **passenden Trainer/innen bzw. Übungsleiter/innen noch schneller finden!**

TSA-Nachwuchs trotz der Hitze

Bei den Landesmeisterschaften der U14 und der Bestenermittlung in der U 10 und U 9 auf der Anlage des 1. TC Magdeburg gab es mehr oder weniger Favoritensiege.

Im Wettbewerb der U 14-Junioren wurde am Ende Jonas Hesse seiner Favoritenrolle gerecht. Der Biederitzer bezwang im Finale den U 12-Landesmeister aus der Vorwoche, Ludwig von Fabeck (*MTC Germania 1926*), mit 6 : 1, 6 : 3. Dabei wehrte sich von Fabeck nach Kräften, benötigte doch der Favorit aus Biederitz acht Matchbälle, um den Titelgewinn perfekt zu machen. Im Halbfinale dieser Konkurrenz scheiterten dagegen zwei Nachwuchskräfte vom 1. TC Magdeburg. So musste sich Emilio Bode dem späteren Turniersieger da mit 3 : 6, 1 : 6 geschlagen geben. Bennet Richter verlor in der Vorrundrunde gegen Ludwig von Fabeck mit 3 : 6, 0 : 6. Trotz ihrer Niederlagen reichte es für beide aufs Siegerpodest für einen geteilten dritten Platz.

Mit Svava Schroeder vom TC Sandanger setzte sich bei den U 14-Juniorinnen ebenfalls die an Nummer eins gesetzte Favoritin klar durch. Mit jeweils deutlichen Zweisatzerfolgen verwies die 12-Jährige Luisa Jeschke aus Burg, Anna Raspe (*TC Wernigerode*) sowie Greta Steinmetz vom 1. TC Magdeburg auf die Plätze. Eng wurde es hier im Kampf um den zweiten Platz. Da setzte sich Luisa Jeschke nur knapp mit 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4 gegen Anna Raspe durch.

Den Wettbewerb der U 10-Juniorinnen gewann Johanna Liermann (*TC Sandanger*) vor Zoe Leider und Stella Sandrock (*beide Einheit Stendal*). Auch hier war das Duell um die Silbermedaille das Spannendste und Längste, setzte sich doch Zoe Leider erst in drei Sätzen mit 6 : 4, 3 : 6, 10 : 7 durch.

Der Sieg bei den U 10-Junioren ging an den Hallenser Alexander Konstandinow, der Nevio Malter vom TC Wernigerode im Finale mit 6 : 2, 6 : 2 bezwang. Da in zwei Gruppen gespielt wurde, musste der dritte Platz ausgespielt werden. Und da standen sich die Gruppensechsten, die Zwillingbrüder Constantin und Theodor Bertram vom MTC Germania 1926 gegenüber.

Mit 7 : 5, 6 : 4 setzte sich Constantin in diesem Duell durch und konnte damit für den dritten Platz den Pokal in Empfang nehmen.

Esther Chioma Bohnensteffen (*TC Sandanger*) gewann den Wettbewerb bei den U9-Juniorinnen. Im Finale setzte sie sich gegen Melissa Vandlik vom TC Krosigk mit zweimal 6 : 3 durch. Den Platz drei erkämpfte sich hier Ariane Zander vom 1. TC Magdeburg durch ein 6 : 2, 6 : 4 gegen Romy Marscheider aus Stendal. Elenor Pape aus Halle bezwang im Spiel um den fünften Platz Safa Siam (*1. TC Köthen*) mit 6 : 2, 6 : 3.

Ganz oben auf das Siebertreppchen bei den U 9-Junioren stand Finjas Drop. Der achtjährige vom TC Wernigerode bezwang im Endspiel Felix Gentzsch vom 1. TC Magdeburg mit zweimal 6 : 2. Janick Wehde vom TC Sandanger bezwang im kleinen Finale Carlo Bode vom 1. TC Magdeburg mit 6 : 2, 6 : 3. Sören Brauns vom Organisationsteam der Landesmeisterschaften und Vorsitzender des 1. TC Magdeburg zieht dieses Fazit: „*Es war eine gelungene und unaufgeregte abgelaufene Veranstaltung. Der Verein ist professionell aufgestellt und bringt diese Art der Veranstaltung locker - mit Ambiente - über die Runden.*

Die Beteiligung der U 14/U 10 Junioren ist leider katastrophal und zeigt leider, dass der Aufbau einer ambitionierten Breite forciert werden muss. Die Mädels, die gespielt haben, waren vom Niveau sehr gut, aber leider eben zu wenig Konkurrenz. Die Jungen der U 14/U 10 waren solide und im Ergebnis haben sich die Favoriten durchgesetzt.

Aber auch in der U 10 geht es besser ... Als wichtig ist aus meiner Sicht anzumerken, dass die U 9 mit 15 Teilnehmer/innen ein wichtiges Modul im Kleinfeld ist! Daran sollte nicht gerüttelt werden.“





Macht euren Verein noch stärker!

Für das NÜRNBERGER Club-Race zählen die Ergebnisse der 5 eifrigsten LK-Punktesammler eines Vereins. Strebt gemeinsam eine Top-Platzierung an! Auf die Sieger der nationalen Wertung wartet ein Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro.

#LebeDeinTennis
#MitDerNuernberger

NÜRNBERGER Club-Race Vereinswertung Top 10 regionaler TSA

Pos.	Rang nat.	Verein	Punkte
1	388	TC Sandanger	6.460
2	503	1. TC Magdeburg	5.915
3	874	MTC Germania 1926	4.860
4	992	TC Weißenfels	4.580
5	1.032	Magdeburger TC "Einheit"	4.525
6	1.209	TC Wernigerode	4.275
7	1.364	SV Lok. Blankenburg 1949	4.070
8	1.384	Hallescher TC Preißenitz	4.055
9	1.532	TC Rotehorn Magdeburg	3.895
10	1.705	TC Halle 94	3.705

Stand: 23.09.2019



Mehr Infos unter
www.nuernberger.de/tennis



Mach Dich fit fürs LK-Punktesammeln!

Mit dem #LebeDeinTennis-Fitnessguide und zahlreichen Expertentipps auf www.nuernberger.de/tennis.

#LebeDeinTennis
#MitDerNuernberger

NÜRNBERGER LK-Race Erstplatzierte – männlich, regional TSA

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Armin Koschtojan	3.547	1.175
LK2	Przemyslaw Lesniewski	47.330	390
LK3	Andrea Brignacca	149.470	170
LK4	Tom Glücksleder	14.367	670
LK5	Danilo Bahn	15.830	645
LK6	Jannik Hesse	16.049	640
LK7	Ron Weber	17.316	620
LK8	Jannes Birner	7.524	865
LK9	Peter Rudolph	18.602	600
LK10	Fabio Antemann	12.044	730
LK11	Thomas Beinroth	13.225	700
LK12	Wolf-Christian Vaross	4.373	1.090
LK13	Gerd-Rüdiger Beinroth	4.086	1.120
LK14	Jonas Hesse	1.388	1.625
LK15	Florian Böhler	1.040	1.770
LK16	Felix Huhn	7.060	890
LK17	Andre During	6.798	900
LK18	Guido Struckmeyer	2.186	1.410
LK19	Christian Huth	7.203	880
LK20	Ludwig von Fabeck	549	2.165
LK21	Udo Rebmann	12.964	705
LK22	Kay Böttcher	1.239	1.685
LK23	Elias Wölk	7.320	875

Stand: 23.09.2019



Mehr Infos unter
www.nuernberger.de/tennis



Mach Dich fit fürs LK-Punktesammeln!

Mit dem #LebeDeinTennis-Fitnessguide und zahlreichen Expertentipps auf www.nuernberger.de/tennis.

#LebeDeinTennis
#MitDerNuernberger

NÜRNBERGER LK-Race Erstplatzierte – weiblich, regional TSA

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Leni Hirschmann	104.706	235
LK2	--	--	0
LK3	Amina Kuc	32.837	475
LK4	Claudia Hönsch	18.348	605
LK5	Katja Krebs	144.079	170
LK6	Ruth Heftrig	200.569	110
LK7	Kristin Steinbach	292.900	25
LK8	Raja Szyszkowitz	2.505	1.335
LK9	Monika Emmrich	82.226	280
LK10	Renate Nadge	6.246	930
LK11	Romina Krömer	4.225	1.105
LK12	Antje Bauer	18.211	610
LK13	Persephone Matthes	19.416	590
LK14	Corinna Garke	42.342	415
LK15	Katrin Requette	22.959	555
LK16	Sabine Lindenau	19.714	590
LK17	Steffi Seeber	42.615	410
LK18	Grit Winkler	33.433	470
LK19	Elke Weitershaus	19.348	595
LK20	Svava Schroeder	2.827	1.275
LK21	Dorit Hellmuth	5.552	980
LK22	Anna Raspe	947	1.815
LK23	Janine Kremling	749	1.950

Stand: 23.09.2019



Mehr Infos unter
www.nuernberger.de/tennis

Zwei Mal gelingt die Titelverteidigung

Bei den 29. Landesmeisterschaften der Juniorinnen/Junioren in den Altersklassen U 18 und U 12 des TSA beim HTC Peißnitz gab es mehr oder weniger vier Favoritensiege.

U 12 Junioren:

Hier konnte Ludwig von Fabeck vom MTC Germania seinen Vorjahrestitel ohne größere Probleme verteidigen. Im Finale setzte er sich gegen Hannes Stephanik (1. TC Magdeburg) mit 6 : 2, 6 : 3 durch. Auf dem Weg in dieses Endspiel spielte das Nachwuchstalent vom MTC Germania recht souverän gegen Arne Kluttig (TC Halle 94) beim 6 : 1, 6 : 0 und Felix Böhler (TC Trinum) beim 6 : 1, 6 : 3 auf. Auch Hannes Stephanik hatte bei seinem Finaleinzug gegen Alexander Knoche (TC Wernigerode) mit 6 : 4, 6 : 1 und Alexander Konstandinow (TC Sandanger) mit 6 : 1, 6 : 1 wenig Probleme. Dieser Alexander Konstandinow sorgte als jüngster Starter für den ein oder anderen überraschenden Auftritt. Das 2009 geborene Nachwuchstalent vom TC Sandanger bezwang zuerst den ein Jahr älteren Elias Wölk (TC Halle 94) mit 7 : 6, 6 : 4. Im Viertelfinale schaltete er den an Nummer vier gesetzten Colin Sandrock aus. Gegen den zwei Jahre älteren Akteur vom Magdeburger TV „Einheit“ gelang Konstandinow ein 4 : 6, 6 : 4, 6 : 0-Erfolg.

U 12-Juniorinnen:

Im Wettbewerb der U 12-Juniorinnen hatten nur sieben Mädchen gemeldet. So wurden in zwei Gruppen die Finalistinnen ermittelt. Den Sieg in diesem Wettbewerb sicherte sich Svava Schroeder vom TC Sandanger Halle. Dabei gelang ihr bemerkenswertes, drehte sie doch nach acht verlorenen Spielen (0 : 6, 0 : 2) das Match und gewann dieses Finale noch mit 0 : 6, 6 : 2, 6 : 2 gegen die Wernigeröderin Anna Raspe. Johanna Liermann (TC Sandanger Halle) und Zoe Leider (Einheit Stendal), die beiden jüngsten Mädels im Starterfeld (beide Jahrgang 2009), zeigten gute Leistungen. Die Hallenserin wurde Zweite in ihrer Gruppe und bekam für den geteilten dritten Platz einen Pokal überreicht. Diesen verpasste Zoe Leider durch ein 2 : 6, 0 : 6 gegen Johanna Albrecht (TC Stendal) im entscheidenden Gruppenspiel.

U 18-Juniorinnen:

Vier Mädels meldeten für den Wettbewerb. Hier spielte man im Modus „Jeder gegen Jeden“. Am Ende kam es zu einem erwarteten Endspiel, in dem sich Raja Szyzkowitz vom TC Trinum gegen Leni Hirschmann vom TC Sandanger, mit 7 : 6, 6 : 1 durchsetzen konnte. Klara Vielhaber (1. TC Magdeburg) hat



sich durch einen 6 : 3, 6 : 3-Erfolg gegen ihre Teamkollegin Greta Steinmetz den dritten Platz gesichert. Die mit ihren 13 und 14 Jahren jüngsten Teilnehmerinnen in dieser Konkurrenz hatten gegen die beiden Finalistinnen keine Chance.



U 18-Juniorinnen:

Die Konkurrenz der U 18-Juniorinnen dominierte Armin Koschtojan. Der Hallenser setzte sich im Finale gegen Jannik Hesse vom Biederitzer TC klar mit 6 : 1, 6 : 0 durch und verteidigte damit auch seinen Titel vom Vorjahr. Hesse war es, der in einem spannenden und über zweistündigem Halbfinale Ron Weber vom 1. TC Magdeburg den Einzug in das Endspiel verwehrte. Weber musste sich hier mit 3 : 6, 6 : 3, 4 : 6 geschlagen geben. Das Halbfinal-Aus brachte ihm aber den Pokal für den geteilten dritten Platz ein. Und Jannik Hesse fehlten nach dem umkämpften Match die Körner für mehr Gegenwehr im Endspiel. Der Marathonmann in diesem Wettbewerb war Florian Böhler. Der 15-Jährige vom TC Trinum ging an Nummer vier gesetzt an den Start. In Runde eins kam es zum Aufeinandertreffen mit einem Dauerrivalen. Und wie des Öfteren hatte Florian Böhler die Nase vorn. Diesmal gewann er mit 6 : 2, 3 : 6, 6 : 4 gegen Bennett Richter. Im Viertelfinale kam es erneut zu einem Duell, welches fast bei jeder Meisterschaft stattfindet. Jonas Hesse war der Gegner. Und der Biederitzer hatte auch diesmal das bessere Ende und sicherte sich durch ein 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3 den Einzug in das Halbfinale und damit auch einen Pokal für den geteilten dritten Platz. Erwähnenswert ist der eine Sieg von Emilio Bode. Der 13-Jährige vom 1. TC Magdeburg ging als jüngster Teilnehmer hier an den Start und gewann sein Erstrundenmatch gegen den vier Jahre älteren Fabian Alexander Bösken vom TC Halle 94 mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3.

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) bedankt sich bei allen Teilnehmern, Trainern und Zuschauern für die harmonische Atmosphäre bei den Meisterschaften. Dank gilt auch dem HTC Peißnitz für die Ausrichtung dieser Titelkämpfe.

Uwe Lehmann ■

TSA-Präsident auf Sachsen-Anhalt-Tour

Ein vollgepacktes Programm stand für Axel Schmidt am 24. August an. Drei Tennisvereine besuchte der Präsident des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt an diesem Tag. Man kann praktisch von einer Sachsen-Anhalt-Tour sprechen, fuhr er doch knappe 400 km durch unser Bundesland. An seiner Seite dokumentierte der Referent für Presse- und Öffentlichkeit mit zahlreichen Bildern die Geschehnisse des Tages. Und diese waren vielfältig und zeigten, dass der Slogan „Tennis lebt“ in den Vereinen zur Wirklichkeit wurde.

Erste Station des Tages war der **MTC Germania 1926**. Der feierte an diesem Tage sein 100-jähriges Bestehen. Oder besser gesagt 100 Jahre Tennis an der Harsdorfer Straße in Magdeburg. Der Empfang begann um 11 Uhr. Viele Aktivitäten standen auf dem Programm. So u. a. ein Schleifchenturnier, Beachtennis – Demonstration und Ausprobieren, eine Kleinfeld-Challenge, Aufschlagmessung, Videoanalyse und und und ...

Ein Empfang zu Beginn und das gemütliche Zusammensein beim Grillen am Abend umrahmten die Jubiläumsfeier.

Gegen 13 Uhr nahm Axel Schmidt dann den Weg zur zweiten Station auf. Nach knapp einer Stunde stand man dann auf der Anlage des **Hessener SV** und überraschte den Verein mit dem Besuch der Feierlichkeiten zum 25. Geburtstag der Tennisabteilung. Hier war alles etwas kleiner gehalten. Bei Kaffee und Kuchen gab der Ex-Vorsitzende Enrico Kretzschmar einen Überblick, über das Zustandekommen und die aufgetretenen Schwierigkeiten beim damaligen Start vor 25 Jahren (1994). Sportlich wurde sich bei einem Mixed-Turnier betätigt, wo neben den Sportfreunden aus Hessen auch Tennisspieler aus befreundeten Vereinen aufschlugen. So auch aus Krosigk. Deren zweite Herren 40-Mannschaft war Anfang Mai zu einem Punktspiel im Ortsteil der Stadt Osterwieck im Vorharz zu Gast.

Ein Sportler der damaligen Gastgeber wurde da zum Lebensretter. Jan Zametschnik rettete seinen Gegner, der einen Herzstillstand erlitt, durch seinen Einsatz das Leben. Dafür wurde er am Samstag geehrt.

Der nächste Termin stand für den TSA-Präsidenten dann gegen 17.30 Uhr in Staßfurt an. Auf der Tennisanlage der **Gaensefurther Sportbewegung** wurde Norbert Krebs mit der Ehrennadel des TSA in Bronze ausgezeichnet. Der 75-Jährige ist im Staßfurter Verein aktuell der Kassenwart und gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender. Anlässlich der jährlichen Vereinsmeisterschaften wurde dem sichtlich überraschten Jubilar die Auszeichnung übergeben.

Nach der fast zwölfstündigen Tour durch Sachsen-Anhalt zogen die beiden „Touristen“ dieses Fazit: „Ein toller Tag, der zeigte wie Tennis in unserem Bundesland gelebt wird. Solch eine Tour könnte man öfter machen.“

Uwe Lehmann ■



Erfolgreiche Premiere des Schkopauer-Teamcup

Am Wochenende des 20.–22. September fand erstmalig der Schkopauer Teamcup statt. Die Veranstalter, rund um die Turnierleiter Tom Glücklederer, Klaus Kuhnert und vom TC Schkopau, hatten es sich zur Aufgabe gemacht, sportliche Ambitionen und Spaß am Tennis miteinander zu verbinden.



In langer Vorbereitung wurde sich vorgenommen mal etwas Neues im Tennis zu versuchen. Es wurde erfolgreich ein neues Turnierformat etabliert, welches es in Sachsen-Anhalt noch nie gab. Hiermit auch ein großes Dankeschön an den Tennisverband Sachsen-Anhalt. Hier vor allem an Vera Kersten von der Geschäftsstelle und an den Vizepräsidenten und Ressortleiter Sport, Maximilian Pefestorff, die dem neuen Modus zugestimmt und den LK-Status für das Turnier genehmigt haben. Hiermit zeigt sich, dass unser Tennisverband ebenfalls offen für etwas Neues ist und neue Ideen unterstützt, um den Sport voranzubringen. Somit entstand der 1. Schkopauer Teamcup.

Gespielt wurde als Team, welches sich aus zwei Personen zusammensetzt. Die Leistungsklassen der einzelnen Spieler waren prinzipiell offen, aber beide LK's zusammen mussten in Summe LK 15 oder mehr betragen. Die bessere LK spielte gegen die bessere LK des Gegner-Teams und die anderen beiden ebenfalls ein Einzel. Wenn beide Teampartner gewonnen haben, waren sie eine Runde weiter. Wenn einer der beiden Partner ein Einzel verloren hat, gab es ein Entscheidungsdoppel, welches über den Einzug in die nächste Runde entschied. Auch „Coaching“ des eigenen Teampartners war laut dem Turnierleiter Tom Glücklederer ausdrücklich erlaubt.

Dieser interessante und neue Turniermodus lockte insgesamt 28 Spieler aus Sachsen und Sachsen-Anhalt auf die schöne Schkopauer Tennisanlage. Darunter befanden sich sogar fünf Spieler, die in der deutschen Rangliste zu finden sind. Das ist sehr selten bei LK-Turnieren und somit ein weiterer Beweis für den super interessanten neuen Modus.

Top gesetzt war das Chemnitzer Team: Mikhail Bich (LK 3) und Maxim Kling (LK 12), an zwei gesetzt waren Markus Gattner (LK 7) und René Flier (LK 8) aus dem benachbarten Leuna, an drei gesetzt waren Konrad Neuling (LK 7) und Eric Riedel (LK 8) aus der Landeshauptstadt Magdeburg und an vier gesetzt waren Martin Radetzki (LK 6) und Hannes Darmochwal (LK 10) aus Halle. Das Ranglistenspieler wie Eric Voloshin (LK 1), Daniel Ferl (LK 1), Maximilian Engshuber (LK 1) und Tom Glücklederer (LK 4) nicht mal gesetzt waren, machte das Turnier ebenfalls sehr interessant. Es waren also überaus spannende Wettkämpfe zu erwarten und so kam es auch. Für Freitag waren die ersten zehn Vorrundenspiele angesetzt, die auch erwartungsgemäß durchgeführt werden konnten. Nach einem spannenden Vorrundenabend ließ man den Abend am Bierwagen bei Musik ausklingen. Denn man musste sich ja auf die kommenden zwei Tage vorbereiten.

Am Samstag fand das Turnier bei Kaiserwetter seine Fortsetzung. Die Teamrunden wurden vollendet und es standen die Viertelfinalteilnehmer fest. Auch eine Nebenrunde wurde gespielt, so dass auch jedes Team auf seine Kosten kam.

Mit Maxim Kling/Mikhail Bich, Maximilian Engshuber/Tillmann Blechschmidt, Daniel Ferl/Rasmus Gesemann, Eric Riedel/Konrad Neuling und Eric Voloshin/Leonard Seidel standen augenscheinlich die Favoriten fest.

Die erste kleine Überraschung des Turniers lieferten die starken Magdeburger (Neuling, Riedel) als sie im Viertelfinale relativ deutlich Erik Voloshin (*Tennischule Voloshin*) und Leonard Seidel im Doppel besiegten und somit ins Halbfinale einzogen. Die Einzel gingen zuvor an Erik Voloshin mit 6 : 2, 6 : 3 und Eric Riedel mit 6 : 2, 6 : 2.

Somit standen sich im ersten Halbfinale Kling/Bich (*CTC Küchwald Chemnitz*) und Riedel/Neuling (*Magdeburg*) gegenüber. Im zweiten Halbfinale kämpften Blechschmidt/Engshuber (*Halle/Leipzig*) und Gesemann/Ferl (*Halle*) um den Einzug ins Finale. Diese Spiele konnten knapper und spannender nicht ausgehen. Nachdem Mikhail Bich und Eric Riedel ihre Einzel relativ deutlich gewonnen hatten, kam es nun zum spannenden Entscheidungsdoppel. Dieses ging hauch dünn an die Chemnitzer Jungs mit 10 : 8 im Match-Tiebreak. Somit hatte sich das an eins gesetzte Team durchgesetzt und das erste Finalteam stand fest.

Im zweiten Halbfinale kam es zu einem „Krachereinzel“ zwischen Max Engshuber (LK 1) und Daniel Ferl (LK 1). Ferl startete sehr gut ins Match und konnte sich den ersten Satz mit 6 : 4 sichern. Doch dann kam Engshuber zurück und holte sich den zweiten Satz mit 6 : 2. Im Matchtiebreak konnte er dann „den Flow“ des zweiten

Satzes mitnehmen und gewann diesen mit 10 : 3. Sein Team-partner Tillmann Blechschmidt, genannt „Tilli“ setzte sich ebenfalls im Match-Tiebreak knapp gegen Rasmus Gesemann durch und machte den Einzug ins Finale perfekt.

Am Finaltag konnte man die Spannung auf der Anlage fühlen. Viele Zuschauer fanden auch am letzten Turniertag den Weg nach Schkopau und feuerten Ihre Favoriten an. Es begannen Maxim Kling und Tillmann Blechschmidt. Nach einem knappen zweistündigen Match konnte sich der Chemnitzer Kling mit 6 : 4, 6 : 4 durchsetzen. Somit stand es 1 : 0 für die motivierten Chemnitzer Jungs und der Druck lag bei Maximilian Engshuber.

Dieser kam mit dem Druck sehr gut klar und holte sich trotz erheblicher Gegenwehr von Bich den Ausgleich mit 6 : 2, 6 : 1. Somit musste sogar das Finale des Teamcups im Doppel entschieden werden. Im Doppel setzten sich nach einem hart umkämpften ersten Satz Engshuber und Blechschmidt mit 7 : 5, 6 : 0 durch und gewannen somit den ersten Schkopauer Teamcup und die begehrten zwei Uhren, gesponsert vom TC Schkopau. Somit ging der zweite Platz an Mikhail Bich und Maxim Kling, der dritte Platz und weitere tolle Preise gingen an Rasmus Gesemann und Daniel Ferl. Den Nebenrundensieg sicherten sich Eric Voloshin und Leonard Seidel.

Bei bestem Sommerwetter geriet das Turnier zu einem absoluten Besuchermagneten, so dass sich auf der Anlage über alle drei Tage viele tennisbegeisterte Zuschauer sehen ließen und für das entsprechende Ambiente sorgten. Auch um die Verpflegung mussten sich die Sportler keine Sorgen machen. Der Verein hat für ausreichend Essen, Trinken und weitere Überraschungen gesorgt. Zum Beispiel hat jedes Team als „kleiner Turniergag“ die gleichen Tattoostrümpfe bekommen, dass alle Zuschauer und die anderen Teams zuordnen konnten, wer zusammen in einem Team spielt. Einige Spieler, wie zum Beispiel das Siegerteam Engshuber/Blechschmidt spielten sogar jedes Spiel mit den anschaulichen „falschen Tattoos“, die sie beim Check-In am Freitag bekamen – siehe Siegerbild.

Des Weiteren schien auch der Wettergott auf der Seite des Turniers gestanden zu haben. Von Freitag bis Sonntag war schönstes Sonnenwetter auf der Anlage zu verbuchen.

Nachdem das Turnier am Sonntag um ca. 15 Uhr sein Ende fand, stand für alle Veranstalter fest, dass es ein sehr gelungenes Event war und es nach einer Fortsetzung schreit. Es gab von allen teilnehmenden Teams absolut positives Feedback. Zum Beispiel: Zitat Eric Riedel Magdeburg: *„Ihr müsst das unbedingt wieder-machen, wir sind auf jeden Fall dabei. Danke für die tolle Organisation“*. Oder von den Gewinnern Max Engshuber und Tillmann Blechschmidt Zitat: *„Affen Geiles Turnier, das man sich coachen darf ist der Hammer und hat uns in der ein oder anderen Situation sehr geholfen, wir sind auf jeden Fall wieder dabei und versuchen den Titel zu verteidigen“*.



Der Vorstand des TC Schkopau und Tom Glücklederer nehmen alle positiven Eindrücke gerne mit und danken hiermit auch den vielen fleißigen Helfern, ohne die das Turnier so nicht möglich gewesen wäre. Hier zu nennen sind: Paul Fröhlich, Harald Strobl, Renate von Lengerken und Rocco Welt, der eigene Pokale für das Turnier entworfen hat.

Des Weiteren danken wir der Tennisschule Voloshin aus Halle, die für das Turnier drei Teams bestehend aus Schülern und Trainern des Kaders Voloshin und einen Bespannungsservice zur Verfügung gestellt hat.

TC Schkopau ■

Tolle Stimmung bei den 9. Senior Halle Open

Vom 13. bis 15. 09. 2019 fand das diesjährige Tennisturnier für Seniorinnen und Senioren bei durchweg guten Wetterbedingungen auf der Anlage der Universität Halle-Wittenberg statt. Mit 52 Teilnehmern aus acht Bundesländern konnte auch in diesem Jahr, trotz einiger krankheitsbedingter Absagen, attraktives Tennis auf der Ziegelwiese geboten werden.

Die Herrenkonkurrenzen waren in den Altersklassen 40, 50, 60, 65 und 70 gut besetzt. Bei den Damen hätten wir uns eine stärkere Beteiligung gewünscht. Auch fehlten Spielerinnen aus vergangenen Veranstaltungen wegen Verletzungen oder auch parallelen Veranstaltungen in halleschen Vereinen. Hier werden wir uns in Vorbereitung auf die 10. Halle Open um bessere Abstimmung bemühen. Die Damen der Altersklasse 50 erspielten in zwei Staffeln den Sieger. In beiden Gruppen setzten sich mit Christiane Köppke vom SV Lok Blankenburg und Sabine Baker vom TC Grün-Weiss Nikolassee die Favoriten klar durch. Große Spannung bot allerdings dann das Finale der Damen, dass Sabine Baker in zwei Sätzen gewinnen konnte.

Im größten Feld, dass der Herren 40 mit 20 Teilnehmern, wurde im K.O.-System der Sieger und die Platzierungen ausgespielt. Da der an eins gesetzte Danilo Bahn vom Magdeburger TV „Einheit“ kurzfristig wegen Krankheit absagte, konnte sich Simon Kidder vom TC Friedrichshain mit guten Leistungen bis ins Halbfinale durchspielen. Leider musste er da nach starkem Kampf gegen Thomas Retzlaff, TC Wolfsburg wegen Verletzung im zweiten Satz zurückziehen. Im zweiten Halbfinale siegte Tobias Müller vom HTC Peißnitz über Christian Günther vom Blankenburger TC. Doch auch er konnte das Finale verletzungsbedingt nicht bestreiten und seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Damit wurde Thomas Retzlaff kampfflos Sieger. Die Verlierer der Erstrunde ermittelten in einer Nebenrunde den Sieger. Hier setzte sich Joao Tavares vom USV Halle gegen die zahlreiche Konkurrenz durch.

Die Herren 50 spielten in einer Gruppe. Im entscheidenden und sehr spannenden, hochklassigen Spiel gewann Ralf Stoyke vom TC Bad Eilsen erst im dritten Satz gegen Ingo Röttger vom TC Baumshulenberg Berlin.

Die Herren 60 ermittelten in zwei Gruppen den Sieger. Im Endspiel der beiden Gruppensieger setzte sich Frank Karpinski vom TC Wittenberg klar gegen Detlef Krämer vom Hettstedter TC durch.

Die 65er Herren ermittelten Sieger und Platzierte wieder im K.O.-System. Der an eins gesetzte Gerd Spanier vom USV Halle konnte sich bis ins Finale durchspielen. Dort unterlag er allerdings dem Vorjahressieger Peter Böttcher vom HTV Ahnatal, der zuvor Gerd Beinroth vom HTC Peißnitz aus dem Rennen geworfen hatte. Ein besonderes Kunststück erzielte Stefan Wagenleitner vom TC Gotha, der einen Hattrick als Sieger der Nebenrunde feierte.

In zwei Gruppen spielten die Herren 70 in vielen Dreisatz-Matches Sieger und Platzierte aus. In der Gruppe eins siegte Michael Flügel vom Hettstedter TC überraschend klar gegen Ingo Hansmann vom USV Halle, was ihm den Gruppensieg einbrachte. In Gruppe zwei schlug Rolf-Dieter Werner seinen Vereinskameraden Volker Wuttig (beide USV Halle) in einem dramatischen Dreisatzmatch und verlor gegen den späteren Gruppensieger Peter Rudolph vom Magdeburger TV „Einheit“ nur ganz knapp.

Im Finale Peter Rudolph gegen Michael Flügel gewann in einer hochklassigen Partie der aggressiver spielende Michael Flügel in drei Sätzen und verteidigte damit seinen Vorjahreserfolg.

Alle Sieger und Zweitplatzierten konnten sich über ein Preisgeld freuen. Daneben gab es Sachpreise für Platzierte und Nebenrundengewinner. Die Pausenversorgung und die Gestaltung des Buffets zum Spielerabend übernahmen in bewährter Weise Damen der Sektion Tennis, was ihnen viel Lob einbrachte. Alle Teilnehmer schätzten die gute Organisation und freundliche Atmosphäre des Turniers. „Es hat bei Euch soviel Spaß gemacht, und wir wollen auch beim Jubiläum im nächsten Jahr dabei sein“, bekamen die Veranstalter immer wieder zu hören. Stefan Regenhardt aus Wolfsburg meinte „Vielen Dank für die tolle Ausrichtung des tollen Turniers. Es hat viel Spaß gemacht und war hervorragend organisiert.“

USV Halle ■



Ein 15-Jähriger düpiert alle/Bei den Anhalt Open lässt Florian Böhler aufhorchen

Wolfgang Reinecke und Andreas Rauer saßen am Sonntagnachmittag mit einem Bierchen in der Hand und sichtlich geschlaucht vom sommerlichen Wetter im Vereinshaus des 1. TC Köthen. Die beiden Tenniscracks ließen das Wochenende Revue passieren – und kamen zu dem Schluss, dass sich die Bemühungen im Vorfeld der von ihnen organisierten siebten Anhalt Open gelohnt haben.

„Es war ein voller Erfolg“, berichtete Sportwart und Turnierleiter Reinecke, „wir konnten die Teilnehmerzahlen erneut erhöhen und qualitativ gute Starterfelder akquirieren.“

43 Tennisspieler aus 26 Vereinen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Niedersachsen und Berlin kämpften in den Konkurrenzen der Herren, Herren 40, Herren 50 und Herren 60 um die Pokale.

„In zahlreichen spannenden Matches wurde hochklassiges Tennis geboten“, erzählte Reinecke, „vor allem das Herrenfinale war spannend bis zum Schluss.“

Im Endspiel stand etwas überraschend Florian Böhler. Der 15-Jährige vom TC Trinum düpierte die ältere Konkurrenz, auf dem Weg ins Finale schaltete er unter anderen den an Nummer eins gesetzten Nils Krause aus. Gegen den um acht Leistungsklassen höher eingestuften Hallenser machte das Trinumer Talent mit 6 : 2, 6 : 2 kurzen Prozess. Auch im Finale war Florian Böhler gegen die Nummer zwei des Turniers, Michael Sauer aus Köthen, der Underdog. Aber das störte den 15-Jährigen wenig. Nach vielen umkämpften Ballwechseln konnte der Trinumer nach einem 6 : 3, 6 : 7, 10 : 8 den Titel, seinem ersten bei den Herren, in Empfang nehmen.

„Der ‚Yonex Cup‘ in Halle ist zwar eigentlich mein Lieblingsturnier, aber an meinen ersten Turniererfolg, jetzt hier bei den Herren, werde ich mich immer erinnern“, so Florian Böhler. Wie viele andere Teilnehmer, wird auch er 2020 wieder in Köthen am Start sein, wenn die achte Auflage über die Bühne geht.

Ergebnisse der Finalspiele

Herren: Florian Böhler (TC Trinum) – Michael Sauer (1. TC Köthen) 6 : 3, 6 : 7, 10 : 8

Herren 40: 1. Christian Günther (Blankenburger TC), 2. Kay Böttcher (TC Weißenfels), 3. André During (PTSV Halle); gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ bei fünf Teilnehmern

Herren 50: Stefan Jäger (Grün-Weiß Gifhorn) – Heiko Böhler (1. TC Trinum) 6 : 1, 6 : 1

Herren 60: Günther Hennecke (TC Holzminden) – Uwe Perske (Akener TV) 6 : 0, 6 : 0

Uwe Lehmann ■



1. Dessauer Bauhaus-Open

Herausforderung bestanden / Dessauer Horst Mäbert und Thomas Rall gewinnen in ihren Altersklassen

Vor wenigen Monaten reifte bei einigen Dessauer Tennisenthusiasten die Idee, auf den neun Plätzen der Tennisanlage des TC Rot-Weiß Dessau e. V. ein bundesweites Turnier im Seniorenbereich auszurichten. Die Herausforderung wurde angenommen und es gelang den finanziellen Etat abzusichern sowie ein Organisationsteam zu etablieren, aber vor allem sich der bundesweiten DUNLOP-Senior-Tour anzuschließen.



Bei ersten Recherchen stellte man fest, dass im Jahr des 100-jährigen Bauhausjubiläums ein direkter Zusammenhang zum Verein gegeben war. So soll Walter Gropius ein begnadeter Tennisspieler gewesen sein und der Lehrer am Bauhaus Laszlò Moholy Nagy, entwickelte für den Verein Rot-Weiss Dessau etwa 1925 eine interessante Fotocollage. Mit diesem Hintergrund und Titelbild war das Turnier in den Köpfen eines sich entwickelten Turnierteams geboren – die 1. Dessauer Bauhaus-Open.

Von insgesamt 69 Spielern in den Altersklassen der Damen und Herren von 30 bis 80 Jahre ging bei den Turnierorganisatoren eine Anmeldung zum Turnier ein. Für die Erstaustragung ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Teilnehmer aus acht Landesverbänden konnten begrüßt werden und insgesamt fanden 77 Wettkampfspiele statt. An den vier Turniertagen wurde auf den Plätzen um jeden Punkt im Spiel mit der gelben Filzkugel gekämpft und der Spirit eines interessanten Turnierflairs war auf der Anlage zu spüren.



Die positive Resonanz der Turnierteilnehmer war überwältigend. Lobten Sie doch insbesondere die sehr gute Qualität der Plätze, die Hausmannskost der Küche, die reichhaltigen Obststeller, die gute Arbeit der Turnierleitung unter dem Chef Waldemar Strohscherer und das Rahmenprogramm des Turniers. Unter dem Motto „Die goldenen 20er Jahre“ amüsierten sich Vereinsmitglieder und Gäste über das Show-Match mit traditioneller Kleidung und Holzschläger, dem eigens komponierten Lied und der Sommernachtsparty auf der Anlage mit Cocktails der 20er Jahre.

Sportlich erfolgreich verlief das Turnier für die Dessauer Teilnehmer. In der Altersklasse der Herren 80+ konnte sich Horst Mäbert in einem spannenden Finale durchsetzen und versetzte die Zuschauer in Staunen über die kämpferischen Fähigkeiten in seinem über zwei Stunden dauernden Match.



Dessau Spitzenspieler Thomas Rall punktete im Finale der AK 40+ gegen die 128 der Deutschen Rangliste in einem ausgeglichenen Match beim 6 : 4, 6 : 4-Erfolg und Marko Forth erreichte hier einen achtbaren vierten Platz.

Erfolgreich lief es auch für Andreas Stittrich bei den Herren 60+, der zwar im Finale gegen Günter Hennecke (DRL 61) unterlag, aber gegen den Erfurter Matthias Roth (DRL 83) mit 6 : 0, 7 : 5 wertvolle Ranglistenpunkte sammeln konnte.

Im teilnehmerstärksten Feld der Herren 50+ (19 Aktive) sah man nicht nur ein hochklassiges Finale, auch der 3. Platz von Dirk Mäbert (er setzte sich im Viertelfinale gegen den höher eingestuften Rostocker Ralph Strübing mit 6 : 3, 6 : 1 durch) war ein Achtungserfolg. Den zweiten Platz bei den Herren 70+ erreichte der Vereinsvorsitzende Günther Palm.

Bei den Damen 50+ stand die Dessauerin Dr. Daniela Mieritz nur zwei Punkte vor der Turniersensation gegen die Nr. 75 der DRL Stefanie Röttger aus Hildesheim, in der Endabrechnung steht ein hervorragender 3. Platz auf der Habenseite.

Im letzten Match des Turniers konnten alle Turnierteilnehmer feinste Tenniskost auf dem Centre Court erleben, als die Drittplazierten bei den Deutschen Meisterschaften der Herren 30+ vor



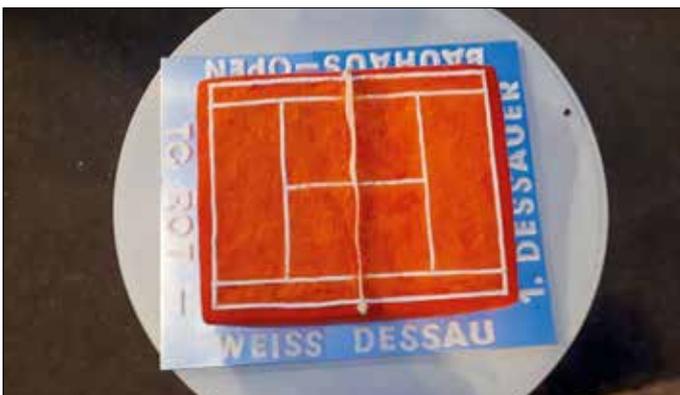
drei Wochen sich gegenüberstanden und der auch als Oberschiedsrichter fungierende Georg Matschke sich mit 6 : 2, 6 : 2 gegen den DJ des Sommernachtsballs Manuel Paulick durchsetzte. Dank den Geburtshelfern Dr. Dr. Gregor Hundeshagen und Dr. Karsten Schmidt, den Stadtwerken der Stadt Dessau DVV und dem Baumarkt Bauhaus, insbesondere aber dem Organisationsteam des TC RW Dessau e. V.

Turnierorganisator Ulrich Matschke

Turniersplitter:

Schrecksekunde, am Morgen des Turnierbeginns ist die Wasserpumpe des Tiefbrunnens ausgestiegen. Fazit: Ein neuer Brunnen muss gebaut werden. Ein Turnier ohne Wasser auszurichten – das geht nicht! Die Firmen MAFA Industrieservice GmbH, Schröter Pumpenservice und Eisen-Maenicke sowie Herr Burow von ElektroLeps haben unkompliziert geholfen und pünktlich um 13.00 Uhr war die Notanlage einsatzbereit. *Optik*, für die optische Ausgestaltung stellte die Gärtnerei Steffen ausreichend Palmen und Grünpflanzen zur Verfügung. Der Verein sagt Danke!

„Die goldenen 20er Jahre“, war das Motto des Sommernachtsballs. Das Showmatch am Abend mit traditioneller Kleidung und Holzschlägern hat im Verein Tradition. In diesem Jahr wurden zum Saisonstart bereits die 3. Dessauer Holzschläger-Open durchgeführt. *Dichter und Sänger*, Kreativität zeigte der 80-jährige Fritz Schmidt. Für das Showmatch zum Sommernachtsball schrieb er das Lied „Ein Spiel geht um die Welt, ein Spiel das Euch gefällt“ nach dem Klassiker „Ein Lied geht um die Welt“ tennisspezifisch um, das dann von Vereinsmitglied Ivan Buchmann vorgetragen wurde.



Stürmisch, war es vor dem Sommernachtsball. Unser Vereinszelt und die Werbetransparente von Dunlop haben ihre Tauglichkeit verloren und leider fiel die geplante Foto-Show vom Turnier dem Wind zum Opfer. Dank von Frau Feigenspan werden hunderte von Fotos die Turnierpremiere in guter Erinnerung behalten. *Geschichtliches* gab es beim Turnier auch zu bewundern, durch die Bereitstellung von alten Exponaten der Tennisgeschichte durch Dirk Mäbert und Turnierorganisator Ulrich Matschke (darunter Tennisschläger aus dem 19. Jahrhundert) wurde das Flair der Bauhaus-Open angehoben.

Cocktails a la Bauhaus der 20er Jahre waren zum Sommernachtsball neben dem Caipirinha der „Renner“ und sorgten für einen stimmungsvollen Abend und lockeres Tanzbein. Keine Kosten wurden im Programmteil gescheut, konnte man doch den Lifeauftritt von Udo Lindberg (unser Borkenkäfer) hautnah erleben.

Urkunden ohne Platzierung hatten eine große Nachfrage. Die vom Turnierleiter Waldemar Strohscherer gestalteten Urkunden erfuhren reges Interesse bei den Teilnehmern.

Gaumenschmaus, war bei den Turnierteilnehmern der von Martina Matschke und Lia Schmidt zubereitete Gulasch und Bolognese auf Hausmannskost. Bereits am Samstag war die reichlich bemessene Anzahl ausverkauft. Die Platzwarte Horst und Enrico sprangen ein und traditionell und zuverlässig standen sie am Rost mit Thüringer Bratwürsten und Brätel's aus Gotha. Feierlich wurde zum Sommernachtsball die von Carmen Lindner kreierte Bauhaus-Open-Torte angeschnitten. *Thekenkönige* waren Hendrik Schmidt und Andreas Stittrich, die unermüdlich den Durst der Teilnehmer und Besucher am Pavillion stillten.



Highlight, war für die Teilnehmer der fast 50 Jahre alte Dessauer Schiedsrichterturm, „so etwas findet man nicht einmal in Wimbledon“, sagte eine Spielerin. Weil der Oberschiedsrichter Ulrich Matschke schon vor über 30 Jahren in diesem Turm DDR-Meisterschaften leitete, hat er die in die Jahre gekommene Inneneinrichtung aufpoliert und wird zu den 2. Dessauer Bauhaus-Open 2020 im Rahmen der DUNLOP-SENIOR-Tour einen exzellenten Turnierleitungsraum präsentieren. Danke auch an Dirk Richter, der den Turm mit hervorragend funktionierendem WLAN versorgte und damit zeitgleich zum Turnierverlauf die Ergebnisse weltweit präsentiert werden konnten. *Punkte-Sieger* wurde der Dessauer Bernd Griese, der mit zwei Siegen und dem 3. Platz in der AK 65+ 300 LK Punkte einsammeln konnte.

Ulrich Matschke ■

B-/C-Trainer-Lizenzverlängerung

Ausschreibung für Fortbildungsveranstaltung zur Verlängerung der B-/C-Trainer-Lizenzstufen

- Ausbilder:** Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
- Thema:** Training und Betreuung von Jugendlichen im Alter bis 14 Jahre (u. a. Technik, Taktik, Kondition, Sportmedizin, Turniertennis)
- Teilnahmeberechtigung:** Alle Trainerlizenzinhaber des DTB
Trainerlizenzinhaber des DTB sind zur Erhaltung der Gültigkeit der Lizenz nach dem 31. 12. 2019 zur Lizenzverlängerung verpflichtet.
Es wird darauf hingewiesen, dass Trainerinnen und Trainer ohne gültige Lizenz im Jahr 2020 für den Einsatz in den Vereinen des TSA nicht bezuschusst werden.
- Termin:** Samstag, 02. 11. 2019 – Sonntag, 03. 11. 2019
- Anmeldung:** Samstag, 02. 11. 2019, bis 9.45 Uhr
- Dauer:** Samstag, 02. 11. 2019: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag, 03. 11. 2019: 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
- Ausbildungsort:** Landesleistungszentrum des TSA e. V. im LuckyFitness.de
Magdeburg, Salzmannstraße 23, 39112 Magdeburg, Telefon: 03 91 / 6 25 47-0
- Meldetermin:** Schriftlich per Rückantwortblatt (sh. Anlage) **bis 11. 10. 2019** an die Geschäftsstelle des TSA, per Fax: 03 91 / 62 39-111, E-Mail: info@tennis-tsa.de

Zur besonderen Beachtung:

Laut Festlegung des Deutschen Tennis Bundes e.V. können Trainerlizenzen seit 01. 01. 2017 nur dann verlängert oder ausgestellt werden, wenn die Traineranwärter/Trainer das Abonnement des Onlinelehrplanes „DTB Online Campus“ erworben haben.

Die Kosten belaufen sich auf:

Ausbildungsstufe	Im Ausbildungsjahr	Fortbildung/Jahr	Summe im Fortbildungszeitraum
Vorstufenausbildung	19 €		
C-Trainer	79 €	19 € / Jahr	76 € / 4 Jahre
B-Trainer	139 €	39 € / Jahr	117 € / 3 Jahre
A-Trainer	139 €	39 € / Jahr	78 € / 2 Jahre

- Teilnahmegebühr:** 70,00 €. Die Teilnahmegebühr ist **bis zum 28. 10. 2019** auf das Konto des TSA, IBAN: DE46 8004 0000 0326 1005 00, Commerzbank AG, unter dem Kennwort „Trainer-Lizenzverlängerung Oktober 2019“ zu überweisen. Die Reisekosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

- Verbindliche Anmeldung:** Mit Abgabe der Meldung erkennt jede/r Teilnehmer/in die Regelungen dieser Ausschreibung an. Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung wird eine Bestätigung versandt. Konkrete Informationen zum Lehrgang werden ca. zwei Wochen vor dem Lehrgang übermittelt.

Rücktritt:

Die Abmeldung muss schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Lehrgangsbeginn in der Geschäftsstelle des TSA eingehen. Bei Nichteinhaltung der Abmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 € fällig.

Diese Gebühr wird im Krankheitsfall bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung nicht erhoben. Erfolgt bis zum Beginn der Veranstaltung keine Abmeldung und erscheint der/die Teilnehmer/in nicht, wird die vollständige Teilnehmergebühr berechnet. Bei Ausfall des Lehrgangs wird die Teilnehmergebühr zurück erstattet bzw. nicht erhoben.

Mindestteilnahme:

15 Teilnehmer/innen

Übernachtung:

Es besteht die Möglichkeit, im Michel Hotel Magdeburg, Hansapark 2, 39116 Magdeburg, Tel. 0391/6363-0, E-Mail: info@michelhotel-magdeburg.de, zu Sonderkonditionen des TSA zu übernachten: EZ: 54,00 €, DZ: 72,00 € (Stichwort: Trainerfortbildung TSA 2019). Bitte eigenständig bis 14 Tage vor der Anreise vornehmen.

Datenschutz/Persönlichkeitsrechte:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung des TSA ist jede/r Teilnehmer/in damit einverstanden: Im Zusammenhang mit seinem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht der TSA personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder in seiner Verbandszeitung, seinem Newsletter, seinem Facebook-Auftritt sowie auf seiner Homepage und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dieses betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse und Platzierungen, Funktionen, Wahlergebnisse. Die Veröffentlichung/Übermittlung von Daten beschränkt sich hierbei auf Name, Vorname, Vereins-, Abteilungs- und Mannschaftszugehörigkeit, Funktionen im Verein und – soweit aus sportlichen Gründen erforderlich (Altersklassen) – Alter oder Geburtsjahrgang. Ein Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Präsidium des TSA der Veröffentlichung von Einzelfotos seiner Person widersprechen. Ab Zugang des Widerspruchs unterbleibt die Veröffentlichung/Übermittlung und der TSA entfernt vorhandene Fotos von seiner Homepage.

Wichtige Hinweise:

Tenniskleidung (Wechselschuhe) und Schläger bitte mitbringen und die Lizenz nicht vergessen! Eine gastronomische Einrichtung ist vorhanden.

Der Veranstalter behält sich vor, die vorstehende Ausschreibung anzupassen.



Veranstaltungen TSA/DTB 2019/2020

November 2019

01. 11. 2019	Brückentag	
02. – 03. 11. 2019	B-/C-Trainer-Fortbildung	LuckyFitness.de Magdeburg
09. – 10. 11. 2019	C-Trainer-Ausbildung Leistungssport LG 4	LuckyFitness.de Magdeburg
10. 11. 2019	4. Indoor-Beach-Tennis-Cup des TSA	Ballhaus Aschersleben
16. – 17. 11. 2019	DTB-Ost-Nachwuchslehrgang mit Claudia Kohde-Kilsch für die Teilnehmer der DJM	Weimar
16. 11. 2019	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 2 „Auf dem Weg nach Detmold“	LuckyFitness.de Magdeburg
17. 11. 2019	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 2 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen JHM“	LuckyFitness.de Magdeburg
17. 11. 2019	DTB-Mitgliederversammlung	Potsdam
20. – 24. 11. 2019	Deutsche Jugendhallenmeisterschaften U 18/U 16/U 14 [J0]	Essen (TV Niederrhein)
22. – 24. 11. 2019	DTB U 12 Masters Turnier im Rahmen der DJM [J0]	Essen (TV Niederrhein)
23. 11. 2019	U 11-Sichtungs-/Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2020	LuckyFitness.de Magdeburg
30. 11. 2019	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 3 „Auf dem Weg nach Detmold“	LuckyFitness.de Schönebeck
01. 12. 2019	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 3 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen JHM“	LuckyFitness.de Magdeburg/Schöneb.
30. 11. – 01. 12. 2019	C-Trainer-Ausbildung Leistungssport Prüfung	LuckyFitness.de Magdeburg

Dezember 2019

23. 12. 19 – 04. 01. 20	Weihnachtsferien	
07. 11. – 08. 12. 2019	1. U 11-Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2020	LuckyFitness.de Magdeburg
30. 12. 2019	STV-Lehrgang U 11	LAZ Leipzig (STV)
N.N.	5. Steffi-Graf-Talent-Cup U 11 (TSA U 11-Auswahl-Team, Nominierung)	LAZ Leipzig (STV)

Januar 2020

23. 12. 19 – 04. 01. 20	Weihnachtsferien	
11. 01. 2020	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 4 „Auf dem Weg nach Detmold“	LuckyFitness.de Magdeburg
12. 01. 2020	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 4 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen JHM“	LuckyFitness.de Magdeburg
18. 01. 2020	Klausurtagung (Präsidium/erw. Präsidium)	Halle/Saale
17. – 19. 01. 2020	28. Hallenlandesmeisterschaften Jugend U 18/U 12 [J-3]	Tennispark Queis
24. – 26. 01. 2020	28. Hallenlandesmeisterschaften Jugend U 14/U 10 [J-3]	Tennispark Queis

Februar 2020

10. – 14. 02. 2020	Winterferien	
01. – 02. 02. 2020	C-Trainer-Ausbildung Leistungssport Sichtung/Zulassungsprüfung	LuckyFitness.de Magdeburg
21. – 23. 02. 2020	Ostdeutsche Hallenlandesmeisterschaften der Damen und Herren 40/50/60	LAZ Leipzig (STV)
22. 02. 2020	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 4 „Auf dem Weg nach Detmold“	LuckyFitness.de Magdeburg
23. 02. 2020	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 4 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen JHM“	LuckyFitness.de Magdeburg
28. 02. – 01. 03. 2020	28. Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren [A-6]	FSZ Halberstadt
28. 02. – 01. 03. 2020	6. Hallenlandesmeisterschaften Damen und Herren 30/40/50/60/70 Einzel/Doppel [S-6]	FSZ Halberstadt

März 2020

07. 03. 2020	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 4 „Auf dem Weg nach Detmold“	LuckyFitness.de Magdeburg
08. 03. 2020	Trainings- und Vorbereitungslehrgang 4 „Auf dem Weg zu den Ostdeutschen JHM“	LuckyFitness.de Magdeburg
07. – 08. 03. 2020	Offene Ostdeutsche Hallenlandesmeisterschaften U 21	LAZ Leipzig (STV)
14. 03. 2020	31. Landesverbandstag – 30 Jahre TSA	Dorint Hotel Herrenkrug, Magdeburg
21. – 22. 03. 2020	29. Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U1 6/U 14/U 12 (Nom.) (DUNLOP Junior-Series)	LAZ Leipzig (STV)
28. 03. 2020	Endspiele der Winterrunde des TSA	Tennispark Queis
28. – 29. 03. 2020	2. TSA-Winter-Cup Juniorinnen/Junioren U 14; Junioren U 12 [J-4]	FSZ Halberstadt

Stand 21. 10. 2019, Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.tennis-tsa.de unter „Veranstaltungen“

Alles rund um dein Tennis



DEIN TENNISPORTAL

Ein Projekt des DTB
und seiner Landesverbände

Spieler

- Mehr als 1 Mio. Spielerprofile
- LK- und Wettsportraits
- Statistiken
- DTB-Ergebnis- und Bewertungsprotokolle

Turniere

- Mehr als 5.000 LK- und Ranglisten-Turniere in Deutschland
- Online-Meldung zu Turnieren
- Ansicht von Meldelisten, Tableaus, Ergebnissen, Spielterminen, uvm.

Suchfunktionen

- Spieler
- Vereine
- Mannschaften
- Turniere
- Freunde & Community

Mannschaften

- Alle Ligen, Gruppen, Meldelisten, Ergebnisse uvm.
- Mobile Ergebniserfassung

Ranglisten & Races

- DTB-Rangliste
- LK-Race
- Club-Race

Premium-Vorteile

- Zusätzliche Online-Funktionen
- Reale Premium-Leistungen
- Und vieles mehr!

Du bist noch kein Mitglied bei mybigpoint, dem größten Tennisportal Deutschlands? Dann melde dich gleich als kostenloses Basis-Mitglied an oder gönne dir die Premium-Mitgliedschaft mit den vielen Extras zum Preis von nur 46,80 Euro im Jahr:

<https://mybigpoint.tennis.de>

Immer perfekt informiert und organisiert - als mybigpoint Mitglied macht dir beim Tennis keiner mehr was vor!

100% TENNIS

AERO KNIT

**AERODYNAMIC, LIGHT,
OPTIMAL ENERGY RETURN**



K·SWISS